

Stettiner Entomologische Zeitung.

Herausgegeben vom
Entomologischen Verein zu Stettin.

Redaktion: Prof. Leopold Krüger, Vorsitzender.

82. Jahrgang. 1921.

Beiträge zur Kenntnis außereuropäischer Ichneumoniden. V.¹⁾

Über die Familie *Ophionidae*.

Von Dr. Günther Enderlein, Berlin.

Fam. *Ophionidae*.

Subfam. *Xiphosominae*.

Chartionedys nov. gen.

Typus: *C. compressa* nov. spec., Costa Rica.

Diese Gattung unterscheidet sich von *Xiphosoma* Cress. 1865 durch das Fehlen der Areola, von *Xiphosomella* Szepl. 1905 durch die lang ausgebildete Cubitalquerader. Mittelsegment wie bei ersterer mit scharfem medianen Längseindruck.

Chartionedys compressa nov. spec.

♀. Kopf gelb, Stemmaticum mit anschließendem Fleck bis an die Fühlerbasis schwarz, ebenso Hinterhaupt ohne die Schläfen. Fühler ohne die zwei ersten Glieder schwarz.

Thorax gelb, Mesonotum mit drei schwarzen Längsstriemen, der mittlere nach hinten verschmälert und an der Basis des Scutellums stark breit auslaufend, vor dieser Verbreiterung zuweilen unterbrochen. Am Vorderrande der Mesopleure am oberen Ende des unteren Drittels mit kleinem schwarzen Punkte, Mesonotum zerstreut punktiert, mittlerer Lobus mit dichter Punk-
tierung. Der Einschnitt zwischen Thorax und Mittelsegment und Metapleuren als feine schwarze Linie. Der mediane Längseindruck des Mittelsegments schwarz mit Ausnahme des vorderen Fünftels und des hinteren Viertels. Beine und Coxen ockergelb; Spitze der Hinterschienen und die Hintertarsen dunkelbraun. Schienen-

¹⁾ Nr. IV findet sich in: Sitzungsber. Ges. Naturf. Freunde Berlin, Jhrg. 1919, pag. 146.

endsporne gelb. Abdomen rostgelb, obere scharfe Kante mit Ausnahme des Stieles gebräunt. Legescheiden dunkelbraun.

Flügel hyalin, Adern braun, Vorderflügelspitze gebräunt.

Körperlänge 11—13 mm.

Vorderflügelänge 6—6 $\frac{1}{2}$ mm.

Länge des Legerohres 4—4 $\frac{1}{2}$ mm.

Costa Rica. 3 ♀ gesammelt von H. Schmidt.

Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Chartionedys maculicora nov. spec.

♀. Kopf gelb, Stemmaticum bis zur Fühlerbasis schwarz; ebenso Hinterhaupt und der obere Teil der Schläfen! Schwarz sind sehr feine Säume längs des Augenrandes auf dem Scheitel. Fühler schwarz, die beiden ersten Fühlerglieder unten gelb.

Thorax gelb, Mesonotum mit Ausnahme der Parapsidenfurchen schwarz. Vorderrand der Mesopleure schwarz, am Ende des unteren Drittels ein schwarzer Punkt, schwarz ist ferner die schräggestellte Längsfurche. Grenze zwischen Thorax und Mittelsegment und Metapleure schwarz. Längsfurche des Mittelsegmentes schwarz mit Ausnahme des vorderen Sechstels und der hinteren Hälfte. Coxen gelb, Hintercoxen oben schwarz. Beine gelb. Hinterbeine rostfarben, schwarz sind Trochanter, Schienen mit Ausnahme des bräunlichen zweiten Viertels und Tarsen. Schienenendsporne gelb. Hinterleib rostfarben, scharfe obere Kante gebräunt, auch beim Enddrittel des Stieles. Legescheiden dunkelbraun.

Flügel hyalin, Adern dunkelbraun, Vorderflügelspitze gebräunt.

Körperlänge 12 $\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge 6 $\frac{1}{2}$ mm.

Länge des Legerohres 4 $\frac{3}{4}$ mm.

Brasilien, Espiritu-Santo. 1 ♀ (Fruhstorfer).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Chartionedys nigrovittata (Cress. 1865).

Cuba, Guantamo. 1 ♂, 3 ♀.

Xiphosoma Cress. 1865.

Typus: *X. annulatum* Cress. 1865.

Xiphosoma vitticolle Cress. 1865.

Cuba. 1 ♀.

Vorderflügelspitze nicht gebräunt.

Cuba, Guantamo. 1 ♂.

Dieses ♂ unterscheidet sich von der Originaldiagnose durch die schwarzgefleckten Hintercoxen und durch die Färbung des Hinterhauptes, das mit Ausnahme der Schläfen schwarz ist.

Xiphosoma aztecum Cress. 1873.

Mexico, Chiapas. 17. 8. 1907. 1 ♂ gesammelt von L. Conradt.

Vorderflügelspitze ist kaum etwas gebräunt.

Xiphosoma macrum nov. spec.

♀. Kopf gelb, Stirn und Scheitel mit Ausnahme eines breiten Streifens längs der Augen schwarz, ebenso Hinterhaupt mit dem oberen Teil der Schläfen. Fühler ohne die beiden Basalglieder schwarz.

Thorax gelb, Mesonotum mit 3 schwarzen Längsstriemen, deren seitlichen in einem schwarzen Fleck enden, der das hintere Fünftel des Mesonotum einnimmt, während die mittlere Strieme vor diesem Fleck unterbrochen ist. Mesopleure mit schwarzer schräggestellter Längsfurche, die schwarze Färbung in der Mitte mehr oder weniger schmal unterbrochen. Vorderrandsaum des Mittelsegmentes sowie die mediane Längsfurche mit Ausnahme des vorderen Sechstels und des hinteren Viertels schwarz. Vorderrandsaum der Metapleuren in der unteren Hälfte schwarz. Beine mit den Coxen gelb, Hinterschienen rostgelb, Hinterschienen dunkelbraun, Basaldrittel rostfarben, Hintertarsen schwarz. Schienenendsporne gelb. Legescheiden schwarz. Abdomen rostgelb, Enddrittel des ersten und das zweite Glied oben geschwärzt.

Flügel hyalin, Adern dunkelbraun, Vorderflügelspitze gebräunt.

Körperlänge 12—13 mm.

Vorderflügelänge $6\frac{1}{2}$ —7 mm.

Länge des Legerohres $5\frac{1}{2}$ — $6\frac{1}{2}$ mm.

Costa Rica. 3 ♀ gesammelt von H. Schmidt.

Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Xiphosoma inane nov. spec.

♀. Kopf gelb, Stirn und Scheitel mit Ausnahme breiter Streifen am Augenrand schwarz, Hinterhaupt ohne die Schläfen schwarz. Fühler schwarz, Unterseite der 3—4 ersten Fühlerglieder rostbraun.

Thorax gelb, Mesonotum mit 3 schwarzen Längsstriemen, die mittelste hinten abgebrochen, die seitlichen hinten breit verschmolzen. Die schräggestellte Längsfurche der Mesopleuren und ein kleiner Punkt am Ende des 1. Drittels des Vorderrandes schwarz. Vorderrand des Mittelsegmentes und der unteren Hälfte der Metapleure schwarz. Mediane Furche des Mittelsegmentes mit Ausnahme des Endviertels schwarz, bei den Stücken aus Brasilien und Surinam auch mit Ausnahme des Basalsechstels. Coxen gelb, Hintercoxe oben mit großem schwarzen Fleck. Beine

gelb. Trochanter der Hinterbeine schwarz, basales Schnürstück des Femur gelb, Hinterschenkel schwarz, Mitte und Endviertel rostgelb. Hinterschienen dunkelbraun, zweites Drittel rostbraun, Hintertarsen schwarz. Schienenendsporne gelb. Enddrittel des Hinterleibstieles schwarz. Hinterleib rostgelb, obere scharfe Kante gebräunt. Legescheide schwarz.

Flügel hyalin, Adern schwarzbraun, Vorderflügelspitze braun. Areola sehr schmal, meist kaum dicker als die umgebenden Adern.

Körperlänge 11—13 $\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge 6—6 $\frac{1}{2}$ mm.

Länge des Legerohres 4—4 $\frac{1}{2}$ mm.

Peru, Chanchamayo. 1 ♀ gesammelt von Hoffmanns.

Brasilien, Espiritu-Santo. 1 ♀ (Frühstorfer).

Surinam. 1 ♀.

Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Xiphosomella Szépl. 1905.

Xiphosomella cremastoides Szépl. 1906.

Süd-Brasilien, Santa Catharina. 1 ♀ gesammelt von Lüderwaldt.

Hanauella nov. gen.

Typus: *H. armillata* nov. spec., Brasilien.

Hinterschenkel am Ende des 3. Viertels mit stumpfem Zahn, dahinter keine Zähnelung. Luftloch des Mittelsegmentes schlank oval. Mittelsegment gefeldert. Klauen gekämmt. Randmal mäßig schlank. Areola vorhanden, klein, dreieckig, vorn gestielt (Stiel fast so lang wie die Höhe), außen mit oder ohne Aderstummel (rechts und links verschieden!). Nervulus interstitial. Nervellus scharf gebrochen (unter der Mitte), an der Ecke mit Ader bis zum Flügelrand. Abdomen komprimiert. Luftloch des Stieles kreisrund, etwas vor dem Ende des 3. Viertels. Area basalis des Mittelsegmentes hinten lang gestielt.

Diese auffällige Gattung unterscheidet sich von *Xiphosoma* Cress. durch den stark gebrochenen Nervellus und den anschließenden Aderanhang, sowie durch die lange Stielung der Area basalis des Mittelsegmentes. Das Randmal erscheint eine Spur breiter.

Gewidmet wurde dieselbe Herrn Geheimrat Dr. Hanau in Stettin, dem eifrigen Sammler von Minutien.

Hanauella armillata nov. spec.

♀. Kopf schwarz, matt mit ziemlich dichter feiner Punktierung. Untergesicht mit feiner weißer Pubescenz. Hinterhauptskante scharf. Mandibeln scharfkantig, dicht punktiert, schwarz,

Ende rostfarben, die beiden Endzähne schwarz. Schläfen in der Mitte mit rostgelbem Augensaum, unten mit dichter weißer Pubescenz. Fühler schwarz.

Thorax tief schwarz, poliert glatt, mit spärlicher feiner Punktierung, Pleuren ohne Punktierung. Mesopleure hinten oben mit einer Querreihe sehr kräftiger tiefer durch Querkielchen getrennter Punkte. Scutellum hinten stark gewölbt, unpunktiert; vorn in zwei seitliche Längsleisten auslaufend, die divergieren und eine sehr tiefe Grube einschließen. Area basalis des Mittelsegmentes winzig klein, dreieckig, hinten lang gestielt (Stiel etwas länger als das Dreieck); Area centralis schmal, Area petiolaris sehr tief. Mittelsegment ohne Punktierung. Metapleuren mit mäßig dichter sehr feiner Punktierung. Abdomen poliert glatt, unpunktiert. Coxen und Beine poliert glatt, unpunktiert, tief-schwarz; Vorderschenkel mit einem weißlichen Längsstreifen vorn, Schienen weißlich, Endhälfte der Vorderschiene dunkelbraun, des Mittelschenkels mit Ausnahme eines Längsstreifens oben schwarz, Basal- und Endviertel des Hinterschenkels schwarz. Schienenendsporne schwarz, der Vorderschienen rostgelb. Legerohr rostbraun, Legescheiden schwarz.

Flügel hyalin, mittleres Drittel des Vorderflügels braun, Endviertel schwarzbraun. Enddrittel des Hinterflügels schwarzbraun. Membran lebhaft blauviolett bis gelblich irisierend.

Körperlänge 20 mm.

Vorderflügelänge 13 mm.

Fühlerlänge $12\frac{1}{2}$ mm.

Länge des Petiolus $4\frac{1}{2}$ mm.

Länge des Legerohres $13\frac{3}{4}$ mm.

Brasilien, Pebas. Nov.—Dez. 1906. 1 ♀ gesammelt von M. de Mathan.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Subfam. *Pristomerinae*.

Pristomerus Curt. 1836.

Pristomerus flavipes nov. spec.

♂. Kopf matt schwarz, mit sehr feiner Punktierung; Untergesicht mit feiner weißlicher Pubescenz. Hinterhauptskante leistenförmig. Außenrand auf Stirn und Scheitel sehr fein rostfarben gesäumt. Clypeus rostgelb. Mandibeln hellgelblich mit schwarzen Zähnen. Fühler dunkelbraun, die beiden ersten Glieder und die Unterseite des 3. und 4. Gliedes rostgelb.

Thorax schwarz, mit sehr feiner und dichter Punktierung. Prothorax hell ockergelb, ebenso: Tegulae, Flügelwurzel und Beine

mit den Coxen. Basal- und Endviertel der Hinterschienen braun, Hintertarsen dunkelbraun. Hinterschenkelzahn in der Mitte, lang, spitz und schräg nach hinten. Zwischen ihm und dem Hinterende des Schenkels unten ca. 6—8 winzige höckerige Zähnen. Parapsidenfurchen sehr flach. Mittelsegment mit feiner Punktierung, Leisten der Maschen kräftig. Area basalis winzig, Area centralis schmal 6eckig, Area petiolaris mit ca. 6 Querleisten angefüllt und 5eckig. Mittelsegment und Metapleuren mit silberweißer Pubescenz.

Abdomen rostfarben, Endhälfte des Stieles und das zweite Tergit dunkelbraun. 2. Tergit mit mikroskopisch feiner Längsritzung, auf der Endhälfte des 1. Tergites Spuren davon.

Flügel hyalin, Stigma und Adern schwarzbraun, Vorderflügelspitze gebräunt. Cubitus an der Basis gerade.

Körperlänge $10\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge $6\frac{1}{2}$ mm.

Fühlerlänge $7\frac{1}{2}$ mm.

Länge des Petiolus $1\frac{3}{4}$ mm.

Sumatra, Soekaranda. 1 ♂ (gesammelt von M. Ude).
Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Pristomerus Kaemmelii Krieger 1912.

♀. Kopf matt schwarz, mit feiner Punktierung. Untergesicht mit feiner weißlicher Pubescenz. Augenrand auf Stirn und Untergesicht fein rostfarben gesäumt. Clypeus rostbraun. Mandibeln hellgelblich, die zwei Endzähne rostbraun. Hinterhauptskante scharfkantig, aber ohne ausgesprochene Leiste. Fühler dunkelbraun, die beiden Basalglieder gelblich, das 3. Glied gelbbraun.

Thorax schwarz mit sehr feiner und dichter Punktierung. Prothorax chitingelb. Hellgelb sind Tegula und Flügelwurzel. Parapsidenfurchen kaum seicht angedeutet. Mittelsegment mit feiner Punktierung; dieses und die Metapleuren mit silberweißer Pubescenz. Mittelsegment wie bei voriger Species. Beine mit den Coxen hellgelblich. Hintercoxen schwarz. Von den Hinterbeinen ist: Trochanter und Schnürstück des Schenkels hellgelblich, Schenkel schwarz, Basis, Spitze und Zahn hellgelblich. Hinter dem Zahn sehr winzige höckerartige Zähnen; Schienen und Tarsen der Hinterbeine rostbraun. Fast die Endhälfte des Stieles schwarz, Tergit hier mit feiner und dichter Längsritzung. Zweites Tergit schwarz mit sehr feiner und sehr dichter Längsritzung. Abdomen sonst rostgelb, Legescheiden rostbraun.

Flügel hyalin, Adern und Stigma schwarzbraun, Vorderflügelspitze braun. Cubitus an der Basis fast gerade.

Körperlänge ca. 9 mm.

Vorderflügelänge 5 mm.

Länge des Petiolus $1\frac{1}{2}$ mm.

Sumatra, Soekaranda. 1 ♀ (gesammelt von M. Ude).

Pristomerus Bollowi nov. spec.

♂. Kopf rostrot, Fühler ohne die beiden Basalglieder schwarz. Hinterhaupt in der Mitte gedunkelt, ebenso das Stemmaticum. Augen mit etwas grünlichem Glanz. Untergesicht mit etwas weißlicher Pubescenz.

Thorax rostrot, Punktierung fein. Pleuren und Mittelsegment mit feiner weißlicher Pubescenz. Mittelsegment mit feiner zerstreuter Punktierung, auch in der Area petiolaris; Leisten der Maschen scharf. Abdomen rostfarben, glatt, 2. Tergit mit äußerst feiner Längsritzung. Beine mit den Coxen rostgelb. Hintersehenkelzähne kräftig, Zähnelung dahinter sehr fein.

Flügel hyalin. Stigma und Adern hell rostfarben. Flügelspitze ohne Trübung. Cubitus an der Basis stark (nach hinten konkav) gebogen, und dann bald stark verblassend und vor dem Flügelrand verschwindend.

Körperlänge 5 mm.

Vorderflügelänge $3\frac{1}{2}$ mm.

Fühlerlänge $4\frac{1}{2}$ mm.

Länge des Petiolus 0,9 mm.

Nordamerika, Newyork. 1 ♂ gesammelt von Bollow. Gewidmet wurde diese Species dem Sammler.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Pristocelus Szépl. 1905.

Pristocelus stimulator nov. spec.

♂. Kopf gelb, matt, mit dichter feiner Punktierung. Stemmaticum und nächste Umgebung dunkelbraun, auch die sehr stark vertiefte Fühlergrube, die bis fast an den vorderen Ocellus heranreicht. Ocellen groß, Abstand voneinander ca. $\frac{1}{2}$ Ocellendurchmesser. Hinterhaupt poliert glatt, schwarz, Backen und untere Hälfte der Schläfen gelb. Hinterhauptsrand in Form einer feinen scharfen Leiste. Clypeus poliert glatt, gelb, hinten zerstreut punktiert, Vorderrand sehr flach gebogen. Mandibeln gelb, fein punktiert, Zähne rostbraun. Fühler braunschwarz, die beiden Basalglieder gelblich; 43gliedrig.

Thorax gelb, mit dichter und feiner Punktierung. Hintere Hälfte des Pronotum schwarz. Mesonotum schwarz, Tegulae und die nächste Umgebung derselben gelb. Parapsidenfurchen grubig

punktiert, mäßig scharf. Scutellum poliert glatt, unpunktiert, gelb. Mittelsegment mit scharfen Maschen netzpunktiert. Area basalis klein quadratisch; Area petiolaris mit ca. 6 Querleisten, die hinteren nach hinten konkav bogig. Beine mit den Coxen chitingelb, 5. Tarsenglieder der vier vorderen Beine braun. Basis der Mittelschiene etwas gebräunt. Hinterschenkel stark verdickt, oben gebräunt. Zahn kräftig, Zähnelung dahinter fein. Hinterschienen mit schwarzem Basal- und Endfüntel. Hintertarsen braun. Hinterschienen-sporn gelb. Abdomen chitingelb, oben gebräunt.

Flügel chitingelb, Adern braun, Stigma rostrot.

Körperlänge 14 mm.

Vorderflügelänge 12 mm.

Länge des Petiolus 3 mm.

Fühlerlänge $9\frac{1}{4}$ mm.

Sumatra, Soekaranda. 1 ♂ (gesammelt von M. Ude).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Subfam. *Anomalinae*.

Podogaster Brullé 1846.

Podogaster coarctata Brullé 1846.

Süd-Brasilien, Santa Catharina. 1 ♂ gesammelt von Luderwaldt.

Podogaster albitarsis nov. spec.

♂. Kopf schwarz, Untergesicht, Clypeus, Oberkiefer und Schläfen gelb. Hinterer Saum der oberen Schläfenteile schwarz. Stirn runzelig punktiert, Seiten poliert glatt, mit zerstreuter feiner Punktierung. Scheitel und Schläfen poliert glatt, unpunktiert, ersterer mit vereinzelt Punkten. Untergesicht glatt mit feiner Punktierung und weißlicher Pubescenz. Hinterhauptskante scharf leistenförmig. Fühler schwarz, Thorax schwarz, matt, punktiert, mit feiner weißer kurzer Pubescenz. Scutellum ohne Längsfurche. Mesopleure mit Längsrünzeln, in der Mitte mit kleinem poliert glattem Fleck. Mittelsegment und Metapleuren mit großmaschigem Netzwerk, aus kräftigen Leisten bestehend. Coxen poliert glatt, mit grauer Pubescenz, schwarz, Vordercoxe gelb, ebenso die Spitze der Mittelcoxe. Vorderer Trochanter und die Basis des mittleren gelb. Vorderschenkel braun, die übrigen schwarz. Vorderschiene gelb, die mittlere braun, die hintere schwarz. Schienenendsporne braun. Mitteltarsen braun, die übrigen weißlich; braun sind von den Vordertarsen die 3 letzten Glieder, von den Hintertarsen die

3 letzten Glieder und die Endspitzen des 1. und 2. Gliedes. Abdomen glatt schwarz, Stiel lang und sehr dünn.

Flügel hyalin, Vorderflügelspitze gebräunt. Adern schwarz. Randmal verschwindend schmal. Membrane stark grün bis rot irisierend. Discoidalzelle ein wenig kürzer als die Brachialzelle.

Körperlänge $13\frac{1}{2}$ mm.

Fühlerlänge 12 mm.

Länge des Petiolus $2\frac{3}{4}$ mm.

Vorderflügelänge $7\frac{1}{4}$ mm.

Süd-Brasilien, Santa Catharina. 1 ♂ gesammelt von Lüdewaldt.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Schizoloma Wesm. 1849.

Schizoloma crassicalx nov. spec.

♂. Kopf matt schwarz, dicht punktiert; Untergesicht, Clypeus, Oberkiefer und unterster Teil der Schläfen gelb. Clypeus in der Mitte des Vorderrandes tief ausgeschnitten, seitlich in zwei aufgerichtete scharfe braune Spitzen ausgezogen. Fühler schwarz. Stiftartiges Zähnchen zwischen den Insertionsstellen der Fühler spitz. Hinterhauptskante sehr stumpf, aber mit deutlicher Leiste. Thorax schwarz, dicht punktiert, mit dichter bräunlicher Pubescenz. Längseindruck auf dem Scutellum seicht und wenig scharf. Vorder- und Mittelbeine mit den Coxen gelb. Hinterbeine mit den Coxen schwarz, chitingelblich sind Trochantellus, Basis und Spitze der Schenkel, Basalhälfte der Schiene sowie die Tarsen mit Ausnahme des braunen letzten Gliedes. Beim ♂ zweites Hintertarsenglied stark verdickt und fast 3mal so dick wie das dritte, doppelt so lang wie das erste. Schienenendsporne gelb. Abdomen rostgelb, Stiel und obere scharfe Längskante des zweiten Gliedes schwarz.

Flügel hyalin ockergelblich, Adern braun, Costa und das schmale Stigma roströtlich. Discoidalzelle und Brachialzelle gleichlang. Nervellus über der Mitte gebrochen.

Körperlänge 31 mm.

Vorderflügelänge $15\frac{1}{2}$ mm.

Fühlerlänge $20\frac{1}{2}$ mm.

Länge des Petiolus $5\frac{1}{2}$ mm.

Sumatra, Bekantiang. 1 ♂ (gesammelt von M. Ude).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Trichomma Wesm. 1845.

Trichomma nigricans Cam. 1905.

Sumatra, Soekaranda. 1 ♂ und 1 ♀ (gesammelt von M. Ude).

Anochilacrum nov. gen.

Typus: *A. flavigena* nov. spec., Sumatra.

Randmal schmal. Discoidalzelle wesentlich länger als die Brachialzelle. Augen unbehaart. Nervus parallelus an die Mitte der Brachialzelle inseriert. Parapsidenfurchen deutlich. Antedorsum des Mesonotum mit scharfer Medianfurchen. Stirn zwischen den Fühlerwurzeln ohne Zähnen. Nervellus ganz unten gebrochen. Nervulus weit postfurcal. Nervus recurrens interstitial. Vordercoxe ohne Querleiste. Clypeus in der Mitte in einen sehr spitzen Zahn ausgezogen.

Blaptocampus Thomson 1892 unterscheidet sich von dieser Gattung durch die Anwesenheit des Stirnzähnnchens, der Querleiste der Vordercoxe und durch den geraden Nervellus.

Anochilacrum flavigena nov. spec.

♀. Kopf gelb, kräftig punktiert, Schläfen glatt mit vereinzelt Punkten; Stirn mit Ausnahme der Seiten, Schläfen, Hinterhaupt und oberer Teil der Schläfen schwarz. Fühler mit Ausnahme des 1. Gliedes schwarz. Fühler, abgesehen von den 3 kurzen Basalgliedern mit 41 Gliedern. Hinterhauptskante scharf mit scharfer Leiste. Clypeus poliert glatt, hinten mit einzelnen Punkten. Thorax matt schwarz, mit kurzer weißlicher Pubescenz, die auf dem Mesonotum bräunlich ist. Tegulae gelb. Vor den Tegulae eine poliert glatte Stelle. Scutellum mit rauher und kräftiger Punktierung. Mittelsegment und Metapleure mit runzlicher Felerung, in der Umgebung der Insertion des Petiolus rostgelb. Vorderbeine mit den Coxen gelb. 4. und 5. Glied der Mitteltarsen braun, Hinterbeine mit den Coxen schwarz, Trochanter und Trochantellus sowie das Basaldrittel der Schienen gelb. Hinterschienensporne rostrot. Abdomen rostfarben. Legescheide rostbraun, am Ende keulig verdickt.

Flügel hyalin ockergelblich. Adern braun. Stigma rostfarben. Membran lebhaft in allen Farben irisierend.

Körperlänge $18\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge $11\frac{1}{2}$ mm.

Fühlerlänge 13 mm.

Länge des Legerohres 5 mm.

Länge des Petiolus $3\frac{1}{2}$ mm.

Sumatra, Soekaranda, Januar 1894. 1 ♀ gesammelt von M. Ude:

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Gongropelma nov. gen.

Typus: *G. formosanum* nov. spec., Formosa.

Dieses Genus unterscheidet sich von *Agrypon* Först. 1860 durch die flache und breite Rundung des Clypeus (nicht in eine Spitze ausgezogen), sowie durch den am Ende knotig verdickten Petiolus.

Gongropelma formosanum nov. spec.

♀. Kopf schwarz, dicht punktiert, Oberkiefer gelb. Augenrand neben den Fühlerwurzeln flach ausgeschnitten. Hinterhauptskante völlig abgerundet. Untergesicht mit lichter kurzer gelblich-grauer Pubescenz. Palpen gelb. Fühler dunkel rostrot, die beiden ersten Glieder mit Ausnahme der Oberseite gelb. Thorax matt schwarz, mit dichter Punktierung. Tegulae schmutziggelb. Scutellum mit gelblicher, Mittelsegment und Metapleuren mit weißer Pubescenz und mäßig fein genetzt. Coxen rostfarben, Beine gelb, Hinterbeine rostgelb. Abdomen rostfarben. Legescheide schwarz.

Flügel grau hyalin, Adern und Stigma dunkelbraun.

Körperlänge 8—9 mm.

Vorderflügelänge $4\frac{3}{4}$ —5 mm.

Fühlerlänge ca. $6\frac{1}{2}$ mm.

Länge des Legerohres $1\frac{1}{4}$ mm.

Länge des Petiolus 2 mm.

Formosa, Takao. 11. September 1907 3 ♀, 22. November 1907 1 ♀ gesammelt von H. Sauter.

Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Gongropelma sumatrense (Tosq. 1903).

Sumatra, Soekaranda. 1 ♂ gesammelt von M. Ude.

Das ♂ trägt an der Abdominalspitze unten zwei kurze stark zugespitzte legescheidenartige Anhänge.

Agrypon Först. 1860.

Agrypon gratiosum nov. spec.

♀. Kopf gelb, Stirn, Scheitel, Hinterhaupt und oberster Teil der Schläfen schwarz. Stirn vorn an den Seiten gelb, ebenso je ein Fleck seitlich der hinteren Ocellen am Augenrand. Augen mit unbedeutenden Spuren von Pubescenz. Untergesicht glatt mit sehr feiner Punktierung. Stirn mit feinen Längsleisten, dazwischen punktiert, am Augenrand keine Längsleiste. Scheitel hinter den Ocellen mit dichter kräftiger, seitlich mit sehr feiner Punktierung. Hinterhauptskante abgerundet und nur durch eine sehr feine Querleiste ausgeprägt. Fühler rostgelb, Spitzendrittel braun. Clypeus in der Mitte mit feiner Spitze. Thorax dicht punktiert, rauh,

Mesopleuren fein genetzt, in der oberen Hälfte ordnen sich die Runzeln zu Querrunzeln. Mittelsegmente mit groben kräftigen Maschen; die stielartige Verengung wenig verdünnt und nur etwa halb so lang wie die Länge des übrigen Teiles des Mittelsegmentes, und bis zur Spitze kräftig genetzt. Abdomen rostfarben, auch die Legescheiden. Beine mit den poliert glatten unpunktierten Coxen rostgelb, alle fünften Tarsenglieder braun, Endviertel der Hinterschienen braun.

Flügel ockergelblich, Adern braun, Stigma rostgelb; Nervulus ziemlich stark postfurcal und senkrecht; Distalhälfte der ziemlich breiten Discoidalzelle annähernd parallel, Basalhälfte stark zugespitzt.

Körperlänge 11 mm.

Vorderflügelänge $6\frac{1}{4}$ mm.

Fühlerlänge 10 mm.

Länge des Petiolus 2,2 mm.

Länge des Legerohres 2,6 mm.

Formosa, Pilam. 7. Januar 1908. 1 ♀ gesammelt von H. Sauter.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

A grypon facetum nov. spec.

♀. Kopf gelb, Stirn, Scheitel, Hinterhaupt und obere Hälfte der Schläfen schwarz, Augenrand auf Stirn und Scheitel gelb gesäumt. Untergesicht mit sehr feiner Punktierung, in der Mitte mit einzelnen nach vorn konvergierenden Längsrünzeln. Stirn mit kräftiger aber feiner Netzung; dem Augenrand sehr stark genähert je ein scharfer Längskiel. Scheitel ziemlich grob punktiert. Hinterhauptskante mit ziemlich scharfem Kiel. Fühler rostfarben, Spitze dunkler, 1. Glied heller. Thorax grob runzelig netzpunktirt. Mesopleure gleichmäßig grob runzelig punktiert, ohne Andeutung von Querrunzeln. Mittelsegment mit groben kräftigen Maschen; die stielartige Verengung fast so lang wie der vordere breite Teil, hinten glatt, vorn mit einigen kräftigen Querkielen. Beine mit den Coxen gelb; Hinterbeine mit den Coxen rostgelb, Basis des Schenkels und Spitzendrittel der Schiene braun, die 4 letzten Tarsenglieder braun; die 3 letzten Tarsenglieder der 4 vorderen Beine gebräunt. Abdomen rostgelb, obere Kante des zweiten Gliedes gebräunt.

Flügel graugelblich hyalin, Adern braun, Stigma hell rostgelb; Nervulus wenig postfurcal und schräg; fast zwei Drittel der Länge der ziemlich schmalen Discoidalzelle parallelreihig, Basaldrittel zugespitzt.

- Körperlänge ca. 14—15 mm.
- Vorderflügelänge 8 mm.
- Fühlerlänge 12 mm.
- Länge des Petiolus $2\frac{3}{4}$ mm.
- Länge des Legerohres $2\frac{1}{4}$ mm.

Sumatra, Soekaranda. 2 ♀ (gesammelt von M. Ude).

Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Agrypon festivum nov. spec.

♂ ♀. Kopf schwarz, Oberkiefer und Seitenrandsaum des schmäleren und nach vorn stärker konvergierenden Untergesichtes mit Ausnahme des vorderen Drittels gelb. Untergesicht matt, unpunktiert, in der Mitte mit einigen Längsrünzeln, die oben etwas netzartig verbunden sind. Stirn und Scheitel ziemlich grob genetzt, beim ♀ geht vom vorderen Ocellus nach vorn ein deutlicher Mediankiel. Hinterhauptskante mit scharfem Kiel. Untergesicht mit ziemlich dichter weißlicher Pubescenz. Fühler dunkelbraun. 1. Glied gelblich; beim ♀ eine 1,7 mm lange Strecke (ca. 1,9 mm vor der Spitze) ockergelblich (aus ca. 9 Gliedern bestehend), die beim ♂ nur sehr undeutlich ist, wobei die Farbe nur wenig blasser, die Strecke (aus ca. 4 Gliedern bestehend) und ca. $\frac{3}{4}$ mm lang ist und ca. 2 mm von der Fühlerspitze entfernt ist. Clypeus in der Mitte des Vorderrandes mit feiner Spitze.

Thorax fein maschig genetzt, Mittelsegment und Metapleure mit sehr großen Maschen, stielartige Verengung des Mittelsegmentes so lang wie der vordere breite Teil, poliert glatt, ohne Skulptur und rostgelb. Coxen braun, Beine gelb, Hinterbeine braun, 1. Hintertarsenglied ohne das Spitzenviertel gelb. Abdomen rostfarben. Mittelschienen zuweilen etwas gebräunt. Geäder wie bei *A. facetum* Ewd., Membran grau hyalin, Adern und Stigma braun.

Körperlänge 8— $12\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge 5—7 mm.

Fühlerlänge 8— $8\frac{3}{4}$ mm.

Länge des Petiolus 2—2,5 mm.

Länge des Legerohres $1\frac{1}{2}$ mm.

Sumatra, Soekaranda. 8 ♂ 3 ♀ (gesammelt von M. Ude).

Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Atrometus Först. 1868.

Atrometus reticulatus nov. spec.

♀. Kopf schwefelgelb und fein punktiert, rauh punktiert und schwarz ist: Stirn ohne die Seiten, Scheitel und Hinterhaupt. Ocellendreieck stumpfwinklig; Abstand der vorderen Ocellen von den hinteren ist wenig kürzer als der des letzteren vom Augen-

rand. Fühler schwarz. Thorax rostrot mit schwärzlicher Färbung der Einschnitte; dicht rauh punktiert. Querkiel des Mittelsegmentes in der Mitte schmal V-förmig gebrochen; Teil dahinter mit 9 parallelen Längsreihen großer wabiger und sehr scharfer Netzmaschen; an der Stielbasis stielförmig abgesetzt. Abdomen rostfarben; Stiel so lang wie der Thorax (ohne Mittelsegment). Beine mit den Coxen schwefelgelb; Hinterbeine rostfarben, schwarz ist: Trochanter, Spitzenviertel der Schiene und der Tarsus ohne die gelbe Basalhälfte des 1. Gliedes, Basis des Schenkels gelb.

Flügel hyalin, Adern braun. Nervulus stark postfurcal. Discoidalzelle kurz gestielt. Discocubitalader flach gebogen. Nervellus ungebrochen.

Körperlänge 10 mm.

Vorderflügelänge 5 mm.

Parana. 4 ♂.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Subfam. *Ophioninae*.

Dicamptus Szépl. 1905.

(Typus: *D. giganteus* Szépl. 1905, Java.)

Radialader an der Basis verdickt und wellenförmig, sonst wie *Hemicospilus*. (Nervulus ziemlich weit antefurcal.)

Dicamptus trilobus (Brullé 1846).

Ophion trilobus Brulle, Hist. Nat. Ins. Hym. Vol. IV. 1846, pg. 145.

" " Br., Tosquinet, Mém. Soc. Ent. Belg. Vol. 10. 1903, pg. 40.

" " " Szépligeti, Gen. Ins. Ophioninae, 1905, pg. 31. Nr. 72.

♀. Stemmaticum gelb. Fühler rostfarben. Querkiel des Mittelsegmentes im Mitteldrittel schwach gebogen (nach hinten konkav), Teil von ihm nur fein punktiert, ohne Längsleisten, in der Mitte mit einer Spur einer Längsfurche; Teil hinter ihm stark gerunzelt. Abdomen mit Ausnahme der zwei ersten Glieder schwarz. Costa und Stigma schwarz. Discocubitalader mit deutlicher Ecke und Spur eines Aderanhanges; 2 Hornflecken, der proximale tropfenförmig klein, mit feinem Schweifanhang bis zur Mitte, der zentrale fast in der Mitte, matt.

Körperlänge 31 mm.

Vorderflügelänge 23 mm.

Java, Sukabumi. 2000 Fuß hoch. 1 ♀, 1893 (Frühstorfer).

Diese Art gehört auch zur Gattung *Dicamptus*.

Dicamptus selenospilus nov. spec.

♂. Stemmaticum gelb. Fühler blaß. Antedorsum des Mesonotum mit breitem schwarzen Längsstreif bis zur Mitte. Querkiel des Mittelsegmentes in der mittleren Hälfte mit kräftiger Buchtung (nach hinten konkav), die in der Mitte etwas gerade abgeflacht ist, Teil davor nur fein punktiert, in der Mitte mit feiner Längsfurche, hinterer Teil mit starken nach hinten divergierenden Runzeln, die vorderen Seitenecken frei von Skulptur. Obere Kante des Abdomens etwas geschwärzt mit Ausnahme der zwei ersten Segmente und der Basalhälfte des dritten Segmentes. Costa braun, Stigma orange-gelb. Discocubitalader mit sehr stumpfer Ecke und Spur eines Aderstummels. Zwei Hornflecke, der proximale groß, fast senkrecht oval, mit undeutlichem Schweifanhang bis zur Mitte, der zentrale breit oval, dünn sichelförmig, nach vorn offen.

Körperlänge 36 mm.

Vorderflügelänge 25 mm.

Java. 1 ♂.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Dicamptus grammospilus nov. spec.

♂. Stemmaticum gelb. Fühler rostfarben, Basaldrittel dunkelbraun. Mesonotum mit drei dunkelbraunen Längstriemen, der mittlere bis zur Mitte, die seitlichen vorn abgekürzt und nach hinten fast bis zum Ende reichend. Abdomen dunkelbraun, die 4 ersten Segmente von der blassen Körperfarbe. Querkiel des Mittelsegmentes kaum etwas wellig, Teil davor sehr fein punktiert; Teil dahinter mit dichten feinen, fast geraden Querrunzeln, nur ganz vorn in der Mitte mit Spuren von Längsrünzeln. Costa und Stigma schwärzlich. Mit zwei Hornflecken, der proximale als mäßig großer runder Fleck mit sehr blassem Schweifanhang, der zentrale als kräftiger Querstrich. Discocubitalader nur ganz flach gebogen, Discoidalzelle schmal.

Körperlänge $19\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge $13\frac{1}{2}$ mm.

Sumatra, Soekaranda. 1 ♂ (gesammelt von M. Ude).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Amesospilus Enderl. 1914.

Typus: *A. herero* Enderl. 1914, Deutsch-Südwest-Afrika.

Das Zentrum des haarlosen Feldes (Fenster) in der Discocubitalzelle ohne Spur eines Hornfleckes.

Amesospilus purifenestratus nov. spec.

Stemmaticum hell. Untergesicht mit ziemlich scharfkantiger Längswulst. Mittlerer Lobus des Mesonotum mit sehr feiner ein-

gedrückter Längslinie. Mesopleuren nur mit feiner dichter Punktierung, Metapleure hinten mit Querrunzeln. Querkiel des Mittelsegmentes breit und sehr flach vorgedrückt, nur die Seitenviertel gerade; Teil davor ziemlich glatt; Teil dahinter mit medianer Längsrunzel und zahlreichen, etwas nach vorn konvergierenden Längsrunzeln. Vordere Seitenecken unregelmäßig netzrunzelig. Proximale Hornfleck groß dreieckig, Basis fast senkrecht zur Costa, Schweif fein bis zum distalen Ende des Fensters. Discocubitalader am Ende des 3. Viertels ganz flach gebogen. Discoidalzelle fast 4mal so lang wie breit, sehr schmal.

Körperlänge 25—26 mm.

Vorderflügelänge 16—17 mm.

Sumatra, Soekaranda. 2 ♀ (gesammelt von M. Ude).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Amesospilus javanus nov. spec.

♀. Stemmaticum gelb. Fühler rostfarben. Mittellinie des mittleren Lobus des Mesonotum etwas erhaben. Feine Punktierung der Mesopleure unten etwas zu Querlinien angeordnet. Querkiel des Mittelsegment in der Mitte kaum ein wenig nach vorn gedrückt; Teil dahinter mit unregelmäßigen nach vorn ziemlich stark konvergierenden Längsrunzeln, die mediane Längsrunzel fehlt. Proximale Hornfleck breit dreieckig, Basis parallel zur Costa, Schweif mäßig fein bis zum distalen Ende des Fensters. Discocubitalader vor dem Ende des zweiten Drittels gebogen. Discoidalzelle $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit. Nervulus antefurcal.

Körperlänge 18 mm.

Vorderflügelänge 14 mm.

West-Java, Mons Gede, 4000 Fuß hoch. 1893. 1 ♀ (H. Fruhstorfer).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Amesospilus nigricosta nov. spec.

♀. Stemmaticum gelb. Meso- und Metapleure nur sehr fein und dicht punktiert. Querkiel des Mittelsegmentes im mittleren Drittel deutlich von vorn nach hinten eingedrückt. Teil dahinter im vorderen Drittel mit zwei parallelen Längswurzeln, sonst dicht mit bogigen Querrunzeln, die unregelmäßig verbunden sind, bedeckt. Abdomen dunkelrotbraun, mit Ausnahme des 1., 2. und der Basalhälfte des 3. Segmentes. Costa und Stigma schwarzbraun. Fenster nur im distalen Ende mit großem langgestreckten, dreieckigen Hornfleck; der proximale und der zentrale fehlt. Discocubitalader am Ende des zweiten Drittels ziemlich flach gebogen. Discoidalzelle $3\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit. Nervulus etwas antefurcal.

Körperlänge 19 mm.

Vorderflügelänge $15\frac{1}{2}$ mm.

Sumatra, Soekaranda. 1 ♀ (gesammelt von M. Ude).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Amesospilus interruptus nov. spec.

♀. Stemmaticum gelb. Fühler rostfarben. Meso- und Metapleure mit sehr feiner dichter Punktierung. Querkiel des Mittelsegmentes gerade; Teil dahinter mit dichter Längsrünzelung, die stark V-förmig nach vorn konvergiert, der Winkel ist aber noch spitzwinklig; vordere Seitenecken punktiert. Proximaler Hornfleck tropfenförmig, mit langem, feinem Schweif bis zum distalen Ende des Fensters, der aber in der Mitte desselben kurz unterbrochen ist. Costa rostfarben, Stigma hell ockergelblich. Discocubitalader am Ende des 3. Fünftels stumpfwinklig gebrochen und hier etwas abgerundet. Discoidalzelle $2\frac{2}{3}$ mal so lang wie breit.

Körperlänge 15 mm.

Vorderflügelänge 10 mm.

Süd-Indien, Shembaganur. 1 ♀ (durch H. Heyne).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Amesospilus nigrostemmaticus nov. spec.

♂ ♀. Stemmaticum schwarz. Mesopleure glatt, Teil hinter dem Querkiel vorn und in der unteren Hälfte mit einer geringen Anzahl kräftiger Längsrünzeln. Metapleure grob netzrönglig. Scutellum etwas gerünzelt, hinten zwischen den Seitenleisten mit zwei kurzen Längsrünzeln. Mittelsegment im mittleren Längsstreif mit kräftigen nach vorn zu welligen Längsrünzeln, sonst kräftig und grob netzrönglig. Mesonotum rostbraun. Mesopleure schwarz. Abdomen mit Ausnahme der 4 ersten Segmente dunkel rostbraun bis schwarz. Das 3. Segment oben etwas gedunkelt, zuweilen auch die Endspitze des 1. Segmentes. Basalabschnitt des Radius in der Mitte etwas knotig verdickt (unten außen etwas abgesetzt!). Costa und Stigma dunkelbraun. Proximaler Hornfleck groß dreieckig, Basis breit und mit der Costa nach der Flügelspitze zu etwas divergierend; Schweif fein und bis zur Spitze des Fensters reichend. Discocubitalader am Ende des zweiten Drittels sehr flach gebogen. Discoidalzelle $3\frac{1}{4}$ mal so lang wie breit. Nervulus interstitial.

Körperlänge ♂ 12—19 mm, ♀ 15—20 mm.

Vorderflügelänge ♂ $9\frac{1}{2}$ —13 mm, ♀ 11—14 mm.

Sumatra, Soekaranda. 7 ♂, 2 ♀.

Sumatra, Soekaranda, Januar 1894. 2 ♂.

Sumatra, Liangagas. 1 ♀ (gesammelt von M. Ude).

Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Amesospilus insidiosus nov. spec.

♀. Stemmaticum gelb. Meso- und Metapleure mit gleichmäßiger sehr dichter feiner Punktierung. Querkiel des Mittelsegmentes im mittleren Drittel flach bogig nach vorn gedrückt; Teil dahinter mit sehr feiner und dichter Netzung und Spur einer medianen Längsrünzel. Scutellum glatt, Seitenkiele sehr scharf. 7. und 8. Abdominalsegment etwas gebräunt. Costa rotbraun. Stigma hell ockergelb. Basalabschnitt des Radius kurz vor der Mitte mit schwacher knotiger Verdickung. Proximaler Hornfleck mäßig groß abgerundet dreieckig, Basis mit der Costa schwach nach der Flügelspitze zu konvergierend; Schweif sehr fein bis zur Spitze des Fensters. Discocubitalader etwa am Ende des 3. Fünftels flach gebogen. Discoidalzelle $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit. Nervulus interstitial.

Körperlänge 17 mm.

Vorderflügelänge $12\frac{1}{2}$ mm.

Madagascar, Ambodimanga. Februar 1906. 1 ♀ gesammelt von Hammerstein.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Amesospilus longescutellatus (Kriechb. 1894).

Henicospilus longescutellatus Kriechbaumer, Berl. Ent. Z. 39. 1894, pag. 308, ♀.

♂. Stemmaticum gelb. Mesopleure unten mit sehr feiner und dichter Längsrünzelung. Querkiel des Mittelsegmentes fast gerade, nur das mittlere Drittel eine Spur vorgedrückt; Teil dahinter mit feiner dichter Runzelung, hinten mehr bogig quer, vorn mehr längs. Abdomen mit Ausnahme der ersten $3\frac{1}{2}$ Segmente rostfarben. Stigma ockergelb. Basaler Abschnitt des Radius gerade. Haarloses Feld (Fenster) sehr klein; proximaler Hornfleck nur als kurzer Strich parallel zum Basalabschnitt des Radius. Discocubitalader vor dem Ende des ersten Drittels stark ungebogen. Discoidalzelle $2\frac{1}{4}$ mal so lang wie breit. Nervulus stark antefurcal.

Körperlänge 22 mm.

Vorderflügelänge 16 mm.

Ost-Afrika, Natal. 1 ♂.

Amesospilus rectecarinatus nov. spec.

♀. Stemmaticum schwarz. Fühler dunkel rostbraun. Basalfünftel rostfarben. Mesopleure hinter dem Querkiel mit sehr feiner und sehr dichter Längsrünzelung. Metapleure dicht punktiert, unten gerunzelt. Querkiel des Mittelsegmentes gerade und scharf; Teil dahinter mit feingetzter kräftiger Runzelung. Costa

schwarzbraun, Stigma rostfarben. Basalabschnitt des Radius S-förmig gebogen und in der Mitte schwach verdickt. Proximaler Hornfleck groß dreieckig, Basis parallel zur Basalader; Schweif bzw. distaler Hornfleck fehlt. Discocubitalader am Ende des 3. Fünftel kräftig gebogen. Discoidalzelle $3\frac{1}{4}$ mal so lang wie breit. Nervulus interstitial.

Körperlänge 20 mm.

Vorderflügelänge 14 mm.

Madagascar. Tamatave Ivondra. Nov. 1 ♀.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Amesospilus Hammersteini nov. spec.

♂ ♀. Stemmaticum schwarz. Mesopleure mit feiner dichter Punktierung, die sich unten zu Längsreihen anordnet. Metapleure körnig rauh. Querkiel des Mittelsegmentes mit Ausnahme der Seitenviertel sehr flach bogig; Teil dahinter beim ♂ fein genetzt, beim ♀ mehr körnig chagriniert. Abdominalspitze vom 5. Segment ab schwach gebräunt. Stigma ockergelblich. Basalabschnitt des Radius am Ende des 1. Drittels etwas verdickt. Proximaler Hornfleck ziemlich groß dreieckig, Basis breit und parallel zur Costa; Schweif scharf, schmal, stark gebogen, bis zum Ende des großen Fensters reichend und hier ein wenig verdickt, hinten der Discocubitalader stark genähert. Letztere am Ende des zweiten Drittels ziemlich kräftig gebogen. Discoidalzelle $2\frac{3}{4}$ mal so lang wie breit. Nervulus interstitial. Beim ♀ findet sich vor der Basis des Radius ein brauner Saumfleck.

Körperlänge 17 mm.

Vorderflügelänge 12 mm.

Madagascar, Ambodimanga. Januar 1 ♂; April 1 ♀; Amber-Gebirge. 1 ♀; gesammelt von Hammerstein. Gewidmet wurde diese Spezies dem Sammler.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus Steph. 1835.

Typus: *H. meridarius* (Grov. 1829), Europa.

Henicospilus ramidulus (L.).

Süd-Algier, Oase Biskra, Winter 1908. 1 ♂, J. Steinbach.

Henicospilus montinus nov. spec.

♀. Stemmaticum gelb. Querleiste auf dem Mittelsegment völlig gerade, Seitensechstel vor dem Pleurenrand fehlt. Teil davor nur fein punktiert, dahinter mit feiner unregelmäßiger Runzelung, die sich in der Mitte des vorderen Teiles etwas zu Längs-

runzeln formiert. Sternite der hinteren Abdominalhälfte gebräunt. Discocubitalader mit stumpfem abgerundeten Knick; mit drei Hornflecken, der proximale groß, stark abgerundet dreieckig, ohne Schweif, der distale als außen verdickte Saum bis zur Mitte, der zentrale in der Mitte der Außenhälfte, rundlich.

Körperlänge 14 mm.

Vorderflügelänge 11 mm.

West-Java, Pengalengan, 4000 Fuß hoch. 1893. 1 ♀ (H. Fruhstorfer).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus pinguivena nov. spec.

♂. Stemmaticum gelb. Fühler rostrot, Basalfünftel gebräunt. Mesonotum mit 3 blaßbraunen Längsstriemen. die mittlere bis zur Mitte, die seitlichen vorn verkürzt bis fast zum Hinterrand. Querkiel des Mittelsegmentes gerade, Teil davor mit sehr feiner Punktierung, Teil dahinter längs der Mitte etwas eingedrückt, mit vorn scharfer Medianleiste, und mit ziemlich dichter feiner nach unten etwas kräftiger werdender Querrunzelung. Costa und Stigma dunkelbraun. Radius bis zur Cubitalquerader flach gebogen (nicht wellig) und sehr stark verdickt. Der proximale dreieckige Hornfleck ist bis zur Mitte des vorderen Randes des Fensters verschoben, der zentrale in der Mitte der Außenhälfte ist rundlich dreieckig, der Hinterrandsaum des Fensters etwas verstärkt.

Körperlänge 18 mm.

Vorderflügelänge 13 mm.

Sumatra, Soekaranda. 1 ♂ (gesammelt von M. Ude).
Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus nigrosignatus nov. spec.

♀. Stemmaticum gelb. Fühler rostgelb. Mesonotum mit 3 Längsstriemen, der mittlere dunkelbraun über die vorderen zwei Drittel, die seitlichen blaßbraun, vorn verkürzt bis fast zum Hinterrand. Mesopleuren mit Ausnahme des oberen Viertels schwarzbraun, die untere Hälfte mit Längsleiste, die Querleiste der Bauchseite sehr scharf, hinter ihr auf den Seiten mit zahlreichen feinen Querrunzeln. Querkiel des Mittelsegmentes gerade und sehr scharf, Teil davor nur mit Spuren einer feinen Punktierung; Teil dahinter mit medianer Längsleiste, und ca. 10 in der Mitte V-förmig geknickten Querleisten (nach unten offen), deren vorderste am schärfsten ist und etwas mehr spitzwinklig verläuft und vor dem Querkiel ziemlich breit abgestutzt wird; Ecken vor der vordersten Leiste glatt. Hintercoxen dunkelbraun.

Metapleuren mit feiner dichter Querrunzelung. Hinterschenkel schwarz. Abdomen schwarzbraun, chitinfarbig ist die Basalhälfte des erste Segmentes, das zweite und das vierte Segment, letzteres mit Ausnahme des Hinterrandsaumes und der oberen Kante. Costa und Stigma dunkelbraun. Nervulus interstitial. Basalabschnitt des Radius ziemlich gerade und mit Ausnahme des Endfünftels stark verdickt. Enddrittel der Discocubitalader gebogen. Proximaler Hornfleck groß dreieckig (Basis davon fast parallel zur Costa) und mit langem dünnen Schweif; zentraler rundlich außerhalb der Mitte, distaler als winziges Fleckchen angedeutet.

Körperlänge 18 mm.

Vorderflügelänge 14 mm.

West-Java, Pengalengän, 4000 Fuß. 1893. 1 ♀ (H. Fruhstorfer).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Diese Spezies steht nahe dem *Hen. abdominalis* Szépl. 1906.

Henicospilus tristrigatus nov. spec.

♀. Unterscheidet sich von *H. nigrosignatus* durch Folgendes: Die 3 Längsstriemen des Mesonotum dunkelbraun; Unterseite des Thorax rostbraun; Mittelsegment im Teil hinter dem geraden Querkiel mit nur ca. 7 V-förmig gebrochenen Querleisten. Hinterschenkel chitinfarbig (wie der ganze Körper). Costa braun. Stigma hell ockergelb. Distaler Hornfleck fehlt.

Körperlänge 17 mm.

Vorderflügelänge 15 mm.

Formosa, Pilam. 7. 1. 1908. 1 ♀ gesammelt von H. Sauter.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus uncivena nov. spec.

♀. Stemmaticum gelb. Querkiel des Mittelsegmentes scharf, gerade, nur in der Mitte schwach nach vorn gedrückt; Teil davor ziemlich breit, nur mit sehr feiner Punktierung; Teil dahinter dicht kraus gerunzelt. Abdomen schwarz, die 4 ersten Segmente chitinfarben. Costa und Stigma dunkelbraun. Proximale Hälfte des Basalabschnittes des Radius stark verdickt. Proximaler Hornfleck dreieckig, groß (Basis fast der Costa parallel), mit langem dünnen Schweif bis zum distalen Ende des Fensters; zentraler Fleck queroval, wenig distal der Mitte. Discocubitalader mit stumpfer abgerundeter Ecke.

Körperlänge 17 mm.

Vorderflügelänge 11½ mm.

Indien, Calcutta. 1 ♀.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus crassivena nov. spec.

♀. Stemmaticum gelb, vorn schwarz. Querkiel des Mittelsegmentes scharf, gerade, ziemlich weit hinter dem Vorderrand; Teil davor glatt mit Spuren sehr feiner Punktierung; Teil dahinter unregelmäßig längsgerunzelt, an den Seiten vorn mit wenigen Längsrünzeln, an den Seiten hinten mit unregelmäßigen dichten Querrünzeln. Nur die beiden letzten Segmente des Abdomen schwarz. Costa und Stigma etwas gedunkelt. Basalabschnitt des Radius stark verdickt, besonders in der Mitte; proximaler Hornfleck groß dreieckig, Basis fast parallel zur Costa, mit langem feinen Schweif bis zum distalen Ende des Fensters; zentraler Hornfleck etwas distal der Mitte als kurzer Querstrich, der parallel zum Basalabschnitt des Radius liegt. Das Fenster ist eine lange Strecke der Discocubitalader sehr stark genähert. Discoidalzelle fast 3mal so lang wie breit.

Körperlänge 15 mm.

Vorderflügelänge $10\frac{1}{2}$ mm.

Sumatra, Liangagas. 1 ♀ (gesammelt von M. Ude).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus signativentris Tosq. 1903.

♂ ♀. Diese Spezies unterscheidet sich von *H. nigrosignatus* Enderl. durch die sehr feine und dichte Längsrünzelung im oberen Teil der Mesopleure, durch die weniger scharfe Querrünzelung der Metapleure, durch das gerade verlaufende Enddrittel der Discocubitalader, sowie durch die blässere Färbung: Striemen auf dem Mesonotum blässer, Hinterschenkel und Hintercoxen chitinfarben (nicht schwarz), ebenso ist die Endhälfte des Abdominalstieles nicht schwarz, sondern chitinfarben. Mesopleuren mit schwarzer Färbung. Costa und Stigma chitinfarben.

Körperlänge ♂ $15\frac{1}{2}$ mm, ♀ 20 mm.

Vorderflügelänge ♂ $11\frac{1}{2}$ mm, ♀ $14\frac{1}{2}$ mm.

Sumatra, Soekaranda. 1 ♂ 1 ♀ (gesammelt von M. Ude).

Henicospilus Sauteri nov. spec.

♀. Stemmaticum gelb. Mesonotum mit 3 Längsstriemen, die mittlere hinten verkürzt und braun, die seitlichen vorn und hinten verkürzt und blaßbraun. Mesopleure nur ganz unten mit Spuren von Längsrünzelung. Querkiel des Mittelsegmentes scharf, etwa am Ende des ersten Drittels, in der Mitte etwas nach hinten gebogen, aber flach abgerundet; Teil davor glatt mit Spuren sehr feiner Punktierung, Teil dahinter wellig quer bis schräg gerunzelt, vorderes und hinteres Viertel weniger dicht längs gerunzelt. Costa gebräunt, Stigma ockergelb. Proximaler Hornfleck groß dreieckig,

Basis fast parallel zur Costa, allmählich in den langen dünnen bis zum Ende des Fensters reichenden Schweif übergehend. Basalabschnitt des Radius verdickt. Zentraler Hornfleck distal der Mitte als Querstrich. Discocubitalader hinter der Mitte flach gebogen, fast die Endhälfte gerade. Discoidalzelle 3mal so lang wie breit. Nervulus sehr wenig antefurcal.

Körperlänge 19 mm.

Vorderflügelänge $15\frac{1}{2}$ mm.

Formosa, Pilam. 7. Jan. 1908. 1 ♀, H. Sauter.

Gewidmet wurde diese Spezies dem Sammler.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus emacescens nov. spec.

♂. Unterscheidet sich von *H. nigrosignatus* durch die gleichmäßige blasse Chitinfarbe, durch den schwach gebogenen Querkiel des Mittelsegmentes, durch die stark verschwommenen Querrunzeln der Meso- und Metapleure; durch den sehr blassen Schweif des proximalen Hornfleckes, durch das Fehlen jeder Spur eines distalen Hornfleckes sowie dadurch, daß fast die Endhälfte der Discocubitalader gerade verläuft und der Nervulus antefurcal liegt.

Körperlänge 15 mm.

Vorderflügelänge $11\frac{1}{2}$ mm.

Formosa, Pilam. 7. Januar 1908. 1 ♂ gesammelt von H. Sauter.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus formosanus nov. spec.

♀. Stemmaticum gelb. Fühler rostgelb. Mittelbrust etwas rostrot gedunkelt. Mesopleure mit sehr feiner dichter Längsrunzelung, Metapleure ohne diese. Scutellum hellgelb. Querkiel des Mittelsegmentes gerade, Teil davor nur sehr punktiert, Teil dahinter mit ziemlich kräftigen Querrunzeln, vorderes Viertel nur in der Mitte mit schräggestellten Längsrunzeln, an den Seiten vorn ohne Runzeln. 3., 6. und 7. Abdominalsegment rostbraun, ebenso die obere Kante des 4. und 5. Costa dunkelbraun. Basalabschnitt des Radius verdickt. Proximaler Hornfleck groß dreieckig, Schweif sehr fein bis zur distalen Spitze des langen schmalen Fensters und die Discocubitalader fast tangierend. Zentraler Hornfleck weit außerhalb der Mitte, etwa in Form eines winzigen Halbmondes (nach außen gerundet). Discoidalzelle $2\frac{1}{4}$ -mal so lang wie breit. Discocubitalader breit gerundet, Basalteil bis zur Rundung fast etwas wellig eingedrückt. Nervulus wenig antefurcal.

Körperlänge 19 mm.

Vorderflügelänge $13\frac{1}{2}$ mm.

Formosa, Pilam. 7. Januar 1918. 1 ♀ gesammelt von H. Sauter.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Diese Spezies hat etwas Verwandtschaft mit *H. nigrosignatus* Enderl. und *H. tristriatus* Enderl.

Henicospilus laqueatus nov. spec.

♂. Stemmaticum gelb. Fühler rostfarben. Mesonotum mit Spuren von 3 rostfarbenen Längsstriemen, die mittelste am deutlichsten. Mesopleure ganz ohne Längsrünzeln, der Querkiel vorn ziemlich scharf. Querkiel des Mittelsegmentes gerade, Teil davor nur mit sehr feiner Punktierung, Teil dahinter mit dichter verworrener Runzelung, nur im vorderen Fünftel mit Längsrünzeln. Stigma hell ockergelb. Proximaler Hornfleck tropfenförmig, die innere Ecke fast rechtwinklig, die äußere Ecke abgerundet, ohne Schweif. Distaler Hornfleck als feiner Saum. Zentraler Hornfleck stark abgerundet dreieckig, außerhalb der Mitte und ziemlich groß. Proximale Hälfte des Basalabschnittes des Radius etwas verdickt. Discoidalzelle $3\frac{1}{4}$ mal so lang wie breit. Nervulus schwach antefurcal. Discocubitalader außerhalb der Mitte abgerundet stumpfwinklig.

Körperlänge $20\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge 13 mm.

Formosa, Pilam. 7. Januar 1908. 1 ♂ gesammelt von H. Sauter.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus nigripectus nov. spec.

♂. Stemmaticum gelb. Fühler rostgelb, Basalfünftel verdunkelt. Mesonotum mit Längsstriemen, die mittelste dunkelbraun und hinten verkürzt; die seitlichen blaßbraun und vorn und hinten verkürzt. Querkiel des Mesonotum in der Mitte breit nach vorn flachbogig eingedrückt, Teil davor nur mit sehr feiner Punktierung. Teil dahinter mit V-förmigen unregelmäßigen Runzeln, die durch Querrünzeln verbunden, an den Seiten vorn Querrünzeln. Mesopleure nur mit feiner dichter gleichmäßiger Punktierung, Querkiel unten etwas spitzwinklig gebrochen. Mittelbrust schwarz. Metapleure mit feiner dichter Punktierung. Abdomen rostbraun mit Ausnahme der zwei ersten Segmente. Costa und Stigma schwarz. Proximaler Hornfleck groß tropfenförmig, Schweif fein bis zum distalen Ende des Fensters. Zentraler Hornfleck als

winziger Punkt außerhalb der Mitte. Discocubitalader am Ende des zweiten Drittels abgerundet stumpfwinklig gebrochen.

Körperlänge 25 mm.

Vorderflügelänge 19 mm.

West-Java, Sukabumi, 2000 Fuß. 1 ♂ (H. Fruhstorfer).

Type im Stettiner Zoologisches Museum.

Diese Spezies ist verwandt mit *H. aciculatus* Tasch. 1895 und *H. lativerter* Tasch. 1875 (Java).

Henicospilus aciculatus Taschenb. 1875.

♂. Stemmaticum gelb. Mesonotum mit einer mittleren braunen hinten verkürzten Längstrieme. Mesopleure mit sehr feiner und sehr dichter Längsrünzelung, Querkiel unten abgerundet stumpfwinklig gebrochen. Metapleure mit sehr feiner und sehr dicker Querrünzelung. Querkiel des Mittelsegmentes in der Mitte ein wenig nach vorn gedrückt, Teil davor nur mit sehr feiner Punktierung. Teil dahinter mit kräftiger Rünzelung, die strahlenförmig, aber unregelmäßig wellig von der Mitte des Vorderrandes ausgeht und durch unregelmäßig verteilte Querrünzeln netzartig aufgelöst ist; vorn an den Seiten je 3 schräg von hinten innen nach vorn, außen verlaufende gerade kurze Rünzeln. Abdomen rostbraun, mit Ausnahme 3 der ersten Segmente. Proximaler Hornfleck dreieckig mit langem feinen Schweif bis zum distalen Ende des Fensters, zentraler Hornfleck sehr weit außen und als ganz blasser sichelförmiger Fleck. Discocubitalader außerhalb der Mitte flach gebogen. Discoidalzelle sehr lang und flach, $3\frac{3}{4}$ mal so lang wie breit. Costa dunkelbraun.

Körperlänge 25 mm.

Vorderflügelänge $18\frac{1}{2}$ mm.

Sumatra, Soekaranda. 1 ♂ (gesammelt von M. Ude).

Henicospilus urospilus nov. spec.

♀. Stemmaticum hell. Mesopleure mit sehr feiner dichter Längsrünzelung, Querkiel unten mit nur schwacher welliger Ecke. Metapleure mit einigen groben Querrünzeln. Querkiel des Mittelsegmentes breit starkbogig, nur die Seitenviertel gerade. Teil davor mit nur sehr feiner Punktierung, Teil dahinter längs der Mittellinie etwas eingedrückt, ohne Längskiel, mit 6—7 Querkielen, von denen die hinteren stark bogig (nach hinten offen), die vorderen stark V-förmig gebrochen sind. Die vorderen Seitenfelder mit einigen unregelmäßigen schrägen Querrünzeln. Costa hellbraun. Stigma hell rostgelb. Proximaler Hornfleck groß dreieckig (Basis fast senkrecht zur Costa), mit feinem Schweif bis

zur Mitte des großen Fensters. Zentraler Hornfleck als kräftige aber sehr schmale lange Sichel, die sich außen dem Rande des haarlosen Feldes (Fensters) stark nähert und hinten sich dem Schweif des proximalen Hornflecks stark nähert, so daß die Trennung nur bei genauem Hinsehen erkennbar ist und die zentrale Sichel scheinbar die Fortsetzung des Schweißes darstellt. Discocubitalader erst am Ende des 3. Viertels flach abgerundet gebrochen, sonst ziemlich gerade. Discoidalzelle 3mal so lang wie breit. Nervulus wenig antefurcal und schräg nach hinten und außen verlaufend.

Körperlänge 28 mm.

Vorderflügelänge 21 mm.

Sumatra, Soekaranda. Januar 1894. 1 ♀ (gesammelt von M. Ude).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus corrugans nov. spec.

♀. Stemmaticum rostfarben. Parapsidenfurchen sehr fein aber deutlich. Mesopleure mit äußerst feiner dichter Längsritzung. Metapleure etwas körnig rauh. Querkiel des Mittelsegmentes in der Mitte ganz schmal bogig vorgedrückt, sonst gerade. Teil dahinter mit kräftiger Netzzunzelung (Maschen mäßig klein), im mittleren Teile treten die Querrunzeln stärker vor, vorn in der Mitte die Längsrunzeln. Costa braun. Stigma rostgelb. Proximaler Hornfleck unregelmäßig rundlich; distaler Hornfleck als schmaler Saum bis zum Ende des 3. Viertels der Länge des langen Fensters. Zentraler Hornfleck in jedem Fenster doppelt: als zwei größere ovale Querflecke. Basalschnitt des Radius gerade, bis zur Mitte etwas verdickt. Discocubitalader außerhalb der Mitte flach gebogen. Discoidalzelle 3mal so lang wie breit. Nervulus etwas antefurcal.

Körperlänge 20 mm.

Vorderflügelänge 14 mm.

Deutsch-Ost-Afrika, Nyembe. 1 ♀ (1911), gesammelt von Hammerstein.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus praedator nov. spec.

♀. Stemmaticum rostfarben. Parapsidenfurchen ziemlich scharf. Mesopleure mit dichter und feiner Punktierung. Metapleure ziemlich rauh punktiert. Querkiel des Mittelsegmentes fast gerade (nur Spuren von Wellen), Teil dahinter dicht verworren gerunzelt. Abdomen rostfarben. Costa rostfarben, Stigma hell rostgelb. Proximaler Hornfleck abgerundet dreieckig, Schweif scharf, bis

zum Ende des Fensters und sich bis dorthin immer mehr verdickend, aber dicht am proximalen Fleck ziemlich breit unterbrochen. Zentraler Hornfleck rundlich, klein, schwach gefärbt, etwas außerhalb der Mitte. Schweif der Discocubitalader stark genähert. Letztere außerhalb der Mitte flach gebogen. Discoidalzelle 3mal so lang wie breit. Nervulus ziemlich stark antefurcal.

Körperlänge $18\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge $12\frac{1}{2}$ mm.

Madagascar, Ambodimanga. Februar 1906. 1 ♀ gesammelt von Hammerstein.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus madagascariensis Szépl. 1906.

(= *Henicospilus incongruus* Morley, Rev. of the Ichneumonidae, I. Ophioides and Metopioides. 1912. pag. 39 u. 43.)

♀. Stemmaticum gelblich. Andeutung der Parapsidenfurchen fehlt. Meso- und Metapleure dicht chagriniert punktiert, Querkiel des Mittelsegmentes fast gerade, nur sehr flach nach vorn bogig; Teil dahinter sehr dicht verworren netzrunzlig. Costa und Stigma von Körperfarbe. Basalabschnitt des Radius schwach wellig und in der Basalhälfte etwas verdickt. Proximaler Hornfleck etwas abgerundet dreieckig und ziemlich groß, Schweif fein und bis zum Ende des Fensters aber an der Basis breit unterbrochen. Zentraler Fleck in der Mitte der Außenhälfte des Fensters sehr groß rundlich, aber nur die Außenspitze chitinfarbig. Discocubitalader am Ende des 3. Fünftels ziemlich stark gebrochen, aber abgerundet. Discoidalzelle $3\frac{1}{4}$ mal so lang wie breit. Nervulus interstitial. Knickung des Radius sehr flach; Basalabschnitt in der Basalhälfte etwas dem Stigma zugebogen.

Körperlänge 16—18 mm.

Vorderflügelänge 12— $13\frac{1}{2}$ mm.

Madagascar, Ambodimanga. Januar. 1 ♀.

„ „, Tamatave Ivondra. November. 1 ♀.

Henicospilus inflexocarinatus nov. spec.

♀. Stemmaticum gelb. Körperfarbe sehr blaß. Parapsidenfurchen schwach angedeutet. Meso- und Metapleure äußerst fein und dicht punktiert. Querkiel des Mittelsegmentes im mittleren Drittel sehr stark bogig nach vorn gedrückt; Teil dahinter sehr feinkörnig chagriniert rauh. Scutellum gewölbt, glatt. Stigma etwas heller als die Adern. Basalabschnitt des Radius fast gerade und etwas verdickt. Proximaler Hornfleck groß und rechtwinklig dreieckig, nur der rechte Winkel (außen oben gelegen) ist abgerundet; Schweif ziemlich dick und bis zum Ende des

Fensters stark verdickt und stark gebräunt, an der Basis mäßig breit unterbrochen; zentraler Hornfleck in der Mitte der Außenhälfte klein körnig und braun. Discocubitalader dem Schweif sehr stark genähert, in der Mitte stark gebogen, die Basalhälfte stark gebogen, Endhälfte gerade. Discoidalzelle $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit.

Körperlänge 13 mm.

Vorderflügelänge 10 mm.

Kamerun, Barombi. 1 ♀ gesammelt von Conradt.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

H. Tosquineti Morley 1912 von Togo, Sierra Leone und nach Morley auch von Süd-Afrika ist viel größer (31 mm lang) und der Teil hinter der Querleiste ist auf dem Mittelsegment stark skulpturiert.

Henicospilus cariosus nov. spec.

♀. Stammaticum gelb. Andeutung der Parapsidenfurchen fehlt. Mesopleure querrunzlig chagriniert. Metapleure körnig chagriniert. Querkiel des Mittelsegmentes im Mitteldrittel etwas bogig vorgedrückt. Teil dahinter äußerst feinnetzig verworren gerunzelt, fast körnig rauh. Costa und Stigma chitingelb, Adern braun. Basalabschnitt des Radius stark gebogen, kurz vor dem Ende stark heruntergebogen. Proximaler Hornfleck unter der Mitte der Innenhälfte des Fensters als mäßig großer querovaler Fleck. Zentraler davor und blaß. Distaler Hornfleck von der Mitte der Außenhälfte des Fensters als kräftiger Keilfleck schräg nach hinten und außen und sich bis in die behaarte Fläche hinein stark verbreiternd. Discocubitalader bis zur Mitte gebogen, dann völlig gerade. Discoidalzelle $3\frac{2}{3}$ mal so lang wie breit. Nervulus wenig antefurcal. Knickung der Radialader rechtwinklig, fast etwas spitzwinklig.

Körperlänge 17 mm.

Vorderflügelänge 12 mm.

Madagascar, Tamatave Ivondra. November. 1 ♀.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus incarinatus nov. spec.

♂. Stemmaticum gelb. Andeutung der Parapsidenfurchen sehr undeutlich. Meso- und Metapleuren punktiert chagriniert. Querkiel des Mittelsegmentes fehlt völlig, die verworren dicht runzlig chagrinierte Struktur breitet sich fast bis zum Vorderrand aus, wenn auch allmählich sich verschwächend. Adern chitinfarben, Stigma etwas heller. Basalabschnitt des Radius fast gerade. Proximaler Hornfleck abgerundet dreieckig, Schweif

kräftig bis zum Ende des Fensters, an der Basis breit unterbrochen. Zentraler Hornfleck in der Mitte der Außenhälfte ziemlich klein, blaß und rundlich. Discocubitalader am Ende des 3. Fünftels flach gebogen, Basalteil fast gerade, Endteil gerade. Discoidalzelle $3\frac{1}{4}$ mal so lang wie breit. Nervulus mäßig stark antefurcal.

Körperlänge 18 mm.

Vorderflügelänge 13 mm.

Madagascar, Ambodimanga. Februar 1906. 1 ♂ gesammelt von Hammerstein.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus rufus Kriechb. 1894.

♀. Stemmaticum schwarzbraun bis schwarz. Mesopleure hinter dem Querkiel und mit Ausnahme des oberen Viertels mit äußerst dichter und sehr feiner Querrunzelung. Metapleura mit feiner chagriniertes Punktierung. Scutellum fein punktiert. Querkiel des Mittelsegmentes gerade und nur in der Mitte etwas stumpfwinklig gebrochen (nach unten konkav); Teil dahinter dicht und sehr fein runzlig genetzt. Abdomen mit Ausnahme der vier ersten Segmente schwarz. Proximaler Hornfleck abgerundet dreieckig. Schweif bis zum Ende des Fensters dicht am Fleck, aber breit unterbrochen; zentraler Fleck klein, als feiner Querstrich außerhalb der Mitte und parallel zur Costa. Discocubitalader vor dem Ende des zweiten Drittel ziemlich scharf winklig gebrochen. Discoidalzelle doppelt so lang wie breit. Nervulus etwas antefurcal.

Körperlänge 16—19 mm.

Vorderflügelänge $11\frac{1}{2}$ —14 mm.

Ost-Afrika, Eritrea. Asmara. Juli 1908. 3 ♀ gesammelt von Kristensen.

Henicospilus obscuriceps nov. spec.

♀. Kopf dunkel rostbraun. Stemmaticum schwarz. Fühler roströtlich. Paropsidenfurchen kaum angedeutet. Mesopleure querunzlig chagriniert. Metapleure punktiert chagriniert. Querkiel des Mittelsegmentes im mittleren Drittel flachbogig nach vorn gedrückt; Teil dahinter äußerst fein genetzt chagriniert, fast körnig. Adern bräunlich, Stigma chitingelb. Basalabschnitt des Radius fast gerade. Proximaler Hornfleck groß dreieckig, Basis parallel zur Costa, Schweif fein bis zum Ende des Fensters. Zentraler Hornfleck queroval, klein und in der Mitte der Außenhälfte des Fensters. Discocubitalader etwa in der Mitte gebogen, sonst

gerade. Discoidalzelle $2\frac{2}{3}$ mal so lang wie breit, Nervulus wenig antefurcal.

Körperlänge 17 mm.

Vorderflügelänge $11\frac{1}{2}$ mm.

Deutsch-Ost-Afrika, Nyembe. 1911. 1 ♀ gesammelt von Hammerstein.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus flavoscutellatus (Brullé 1846).

Henicospilus trimaculatus Taschenberg, Z. ges. Nat. 46. 1875. (♀).
Stemmaticum gelb!

Brasilien, Espiritu Santo. 2 ♀ (Fruhstorfer).

Columbien 1 ♀ (Pehlke).

Columbien. Rio Magdalena. 1 ♀ gesammelt von E. Pehlke.

Henicospilus flavoscutellatus var. *concolor* Cress. 1865.

H. concolor Cress. ist meines Erachtens nur eine Varietät von *H. flavoscutellatus* (Br.).

Columbien, Natagaima. 1 ♂ 1 ♀, gesammelt von E. Pehlke.

Brasilien, Espiritu Santo. 2 ♀ (Fruhstorfer).

Süd-Brasilien, Santa Catharina. 1 ♀ gesammelt von Lüderwaldt.

Henicospilus columbianus nov. spec.

♀. Stemmaticum gelb. Fühler schwarz. Parapsidenfurchen nicht angedeutet. Mesonotum mit 3 Längsstriemen, die mittlere hinten, die seitlichen vorn und hinten (hier nur wenig) verkürzt. Meso- und Metapleure glatt, fast unpunktiert. Querkiel des Mittelsegmentes gerade, in der Mitte eine Spur nach hinten eingedrückt. Teil dahinter mit mittlerer Längsrünzel und dichter bogiger Querrünzelang, die vorn V-förmig konvergiert. Adern braun, Costa und Stigma rostfarben. Basalabschnitt des Radius gerade. Proximaler Hornfleck ziemlich groß, hoch (dreieckig), Winkel vorn außen stark abgerundet, Schweif kräftig bis zur Mitte des Fensters. Zentraler Hornfleck als sehr großer ovaler senkrecht stehender Fleck in der Mitte der Außenhälfte. Discocubitalader am Ende des 3. Fünftels gebogen, sonst ziemlich gerade. Discoidalzelle $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit. Nervulus sehr wenig antefurcal.

Körperlänge 17 mm.

Vorderflügelängs 13 mm.

Columbien, Rio Magdalena. 1 ♀ gesammelt von E. Pehlke.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus transversecostatus nov. spec.

♀. Stemmaticum gelb. Fühler rostrot. Mesonotum mit 3 Längsstriemen. Mesopleure glatt, fast unpunktiert. Metapleure punktiert, hinten fein querverunzelt. Querkiel des Mittelsegmentes gerade, Teil dahinter mit welligen Querrunzeln, die netzartig verbunden sind; hinten und vorn in der Mitte längsgerunzelt, Medianlinie mit Längsrunzel. Abdomen mit Ausnahme der zwei ersten Glieder und der Basis des dritten schwarzbraun. Adern dunkelbraun, Costa und Stigma hell ockergelb. Basalabschnitt des Radius an der Basis etwas nach vorn gebogen. Proximaler Hornfleck groß, tropfenförmig, mit sehr kurzem Schweifstummel. Zentraler Hornfleck unterhalb der Mitte der Außenhälfte als brauner Querstrich. Discocubitalader am Ende des 3. Fünftels gebogen, Basalteil etwas wellig, Endteil gerade. Discoidalzelle $2\frac{3}{4}$ mal so lang wie breit. Nervulus sehr wenig antefurcal.

Körperlänge 22 mm.

Vorderflügelänge $14\frac{1}{2}$ mm.

Columbien, Fusagasuga. 1 ♀ gesammelt von E. Pehlke.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus attritus nov. spec.

♀. Stemmaticum gelb. Fühler schwärzlich grau, Basalviertel hell chitinfarbig. Mesonotum mit 3 hellbraunen Längsstriemen. Scutellum zitronengelb, Seitenleisten nach hinten verschwindend. Mesopleure fast unpunktiert glatt, zitronengelblich, ebenso Metapleure. Querkiel des Mittelsegmentes gerade, nur in der Mitte eine kleine Stelle bogig nach vorn gedrückt. Teil dahinter mit medianer feiner Längsrunzel, sonst fast ohne Skulptur. Abdomen vom 5. Segmente ab dunkelbraun, ebenso die Oberkante der 3. und 4. Adern braun, Costa und Stigma chitinfarbig. Proximaler Hornfleck groß abgerundet dreieckig, kräftiger Schweif bis zum Ende des Fensters und dicht an der Basis breit unterbrochen. Zentraler Hornfleck als feiner gelber Querstrich im Mittelpunkt. Discocubitalader am Ende des 3. Fünftels gebogen. Discoidalzelle $2\frac{1}{3}$ mal so lang wie breit.

Körperlänge 22 mm.

Vorderflügelänge $16\frac{1}{2}$ mm.

Peru, Chanchamayo. 1 ♂ gesammelt von Hoffmanns.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus aduncicostatus nov. spec.

♂. Stemmaticum gelb. Fühler rostrot. Mesonotum mit den 3 braunen Längsstriemen. Scutellum zitronengelb. Meso- und Metapleure zitronengelblich, erstere glatt, letztere unten mit Querrunzeln. Querkiel des Mittelsegmentes fast gerade; Teil dahinter mit ca. 10 halbkreisförmigen Querrunzeln, vorn in der Mitte mit geraden Längsrunzeln. Adern rostbraun, Costa und Stigma rostfarben. Proximaler Hornfleck stark abgerundet dreieckig, mit mäßig feinem Schweif bis zum Ende des Fensters; zentraler Hornfleck als schmaler ziemlich langer Querfleck etwas unter der Mitte. Discocubitalader am Ende des 3. Viertels bogig. Discoidalzelle $3\frac{1}{3}$ mal so lang wie breit. Nervulus etwas antefurcal.

Körperlänge $27\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge 20 mm.

Süd-Brasilien, Espiritu Santo. 1 ♂ (Frühstorfer).
Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus apicalis nov. spec.

♂. Stemmaticum schwarz. Stirn braun. Fühler tiefschwarz. Parapsidenfurchen wenig angedeutet. Meso- und Metapleure glatt. Scutellum punktiert, Seitenleisten scharf. Querkiel des Mittelsegmentes gerade, Teil dahinter in der hinteren Hälfte mit geraden Querrunzeln, in der vorderen Hälfte mit gerader Mittelrunzel und einzelnen seitlich undeutlichen schrägen Runzeln; Teil davor mit scharf eingedrückter Medianlinie. Schienen und Tarsen der Hinterbeine schwarz. Abdomen vom Spitzendrittel des 3. Segmentes ab tiefschwarz. Adern und Stigma schwarzbraun, Basalabschnitt der Costa fast gerade. Proximaler Hornfleck abgerundet dreieckig, ohne Schweif. Zentraler Hornfleck als ovaler kleiner Querfleck in der Mitte. Discocubitalader am Ende des 2. Drittels stark gebogen, sonst gerade. Discoidalzelle $2\frac{2}{3}$ mal so lang wie breit. Nervulus antefurcal. Spitzenviertel der Vorderflügel braun.

Körperlänge $17\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge 13 mm.

Fühlerlänge 22 mm.

Ecuador, Sabanilla. September 1905. 1 ♂ gesammelt von Dr. Ohaus.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus flavosignatus nov. spec.

♀. Stemmaticum schwarz. Untergesicht und Clypeus zitronengelb. Fühler rostgelb. Untere Hälfte der Mesopleure etwas querchagriniert. Querkiel des Mittelsegmentes mit Ausnahme der Seitenviertel stark bogig nach vorn gezogen; Teil dahinter mit

mäßig feiner Netzrunzelung. Scutellum zitronengelb, ebenso Pro- und Mesopleure. Abdomen mit Ausnahme der 3 ersten Glieder rostbraun. Adern und Stigma rostfarben. Proximaler Hornfleck abgerundet dreieckig, Schweif dick bis zum Ende des 1. Drittels des Fensters. Zentraler Hornfleck etwa in der Mitte der Außenhälfte des Fensters klein und schräg. Discocubitalader am Ende des 3. Viertels gebogen. Discoidalzelle $2\frac{3}{4}$ mal so lang wie breit. Nervulus antefurcal.

Körperlänge 20 mm.

Vorderflügelänge 13 mm.

Ecuador, Bucay. Oktober 1905. 1 ♀ gesammelt von Dr. Ohaus.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus antomelas nov. spec.

♀. Stemmaticum, ein medianer Längsstreif über der Stirn und die Fühler tiefschwarz. Paropsidenfurchen kaum angedeutet. Thorax rostfarben. Mesopleure ganz unten sehr fein quengeritzt. Metapleure gänzlich mit kräftigen Querrunzeln bedeckt. Querkiel des Mittelsegmentes fast gerade, nur in der Mitte sehr schwach geknickt; Teil dahinter mit schwach gebogenen Querrunzeln, vorn mit Längsrunzeln. Abdomen tiefschwarz mit schwach bläulichem Glanz. Hinterbeine ohne Trochanter und Trochantellus (basales Schnürstück des Schenkels) schwarzbraun. Adern und Stigma braunschwarz. Basalabschnitt des Radius in der Mitte schwach gebogen. Proximaler Hornfleck groß abgerundet dreieckig, Schweif kräftig, spitz und am Ende des ersten Drittels des Fensters endend. Zentraler Hornfleck als senkrecht stehender schmaler Streif in der Mitte der Außenhälfte des Fensters. Discocubitalader am Ende des zweiten Drittels gebogen; Basalstrecke vorn wellig eingedrückt. Discoidalzelle $2\frac{2}{3}$ mal so lang wie breit. Nervulus antefurcal.

Körperlänge 22 mm.

Vorderflügelänge 14 mm.

Columbien, Rio Magdalena. 1 ♀ gesammelt von E. Pehlke. Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Henicospilus flavus (F. 1775).

Stemmaticum schwarz.

Columbien. 1 ♀, E. Pehlke.

Henicospilus trilineatus Brullé 1846.

Stemmaticum schwarz.

Süd-Brasilien, Santa Catharina. 1 ♀, Lüderwaldt.

Henicospilus nigricornis Brullé 1846.

Stemmaticum schwarz. Stigma rostgelb, Hinterrand fein schwärzlich.

Ecuador, Subanilla. September 1905. 2 ♀, Dr. Ohäus.

Morley gibt 1912 (p. 34) an, daß das Stigma gebräunt ist; Brullé läßt die Angabe der Farbe des Stigma aus; da die vorliegenden Stücke völlig mit der Originaldiagnose übereinstimmen, dürfte Morley eine andere Spezies vor sich gehabt haben.

Henicospilus nigricauda Tasch. 1875.

Stemmaticum schwarz.

Columbien. 1 ♀, E. Pehlke.

Henicospilus nigricauda var. *brasiliensis* (Szépl. 1906).

Stemmaticum schwarz.

Brasilien, Espiritu Santo. 1 ♀ (Fruhstorfer).

Demerara. Februar—März 1904. 2 ♀, R. Haensch.

Columbien. 1 ♂ 1 ♀, E. Pehlke.

Henicospilus mexicanus Cress. 1873.

Mexiko, Chiapas. 17. August 1907. 1 ♀ gesammelt von L. Conradt.

Costa Rica. 1 Ex. H. Schmidt.

Atoponeura Szépl. 1905.*Atoponeura camerunense* nov. spec.

♀. Kopf und Stemmaticum hell rostgelb. Fühler rostfarben. Parapsidenfurchen schwach angedeutet. Mesopleure fein querchagriniert. Querkiel des Mittelsegmentes ein kurzes Stück in der Mitte scharf nach hinten eingedrückt. Körper grau rostfarben. Abdomen mit Ausnahme des zweiten Segmentes etwas rostbräunlich. Adern und Stigma rostfarben. Basis des Radius stark wellig. Discocubitalader an der Biegungstelle (in der Mitte) verdickt. Fenster (haarlose Stelle) ohne Hornflecken. Nervulus wenig ante-furcal. Discoidalzelle $2\frac{1}{3}$ mal so lang wie breit.

Körperlänge 19 mm.

Vorderflügelänge $13\frac{1}{2}$ mm.

Kamerun, Kribi 1908. 1 ♀ gesammelt von Lamey. Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Brachyscenia nov. gen.

Typus: *Br. nigriventris* nov. spec. (Ecuador).

Discocubitalader stark gebogen, aber nicht gebrochen. Discoidalzelle wenig länger als breit. Klauen gekämmt. Nervellus

unter der Mitte gebrochen. Nervus parallelus nicht interstitial. Mittelsegment nicht verlängert. Radialader ganz an der Basis verdickt. Discocubitalader nicht verdickt. Radialader an der Basis gerade.

Unterscheidet sich von *Ophiomorpha* Szépl. 1905 durch die kurze breite Discoidalzelle, die bei *O.* lang und schmal ist und bei der die Discocubitalader flach gebogen ist.

Ophiomorpha curvitermis (Cam. 1886) aus Guatemala bleibt in der Gattung *Ophiomorpha*.

Brachyscения nigriventris nov. spec.

♀. Kopf, Thorax und Beine lebhaft ockergelblich rostgelb. Abdomen mit Ausnahme der Basalhälfte des Stieles glatt schwarz. Fühler braunschwarz. Parapsidenfurchen deutlich. Meso- und Metapleure glatt. Querkiel des Mittelsegmentes abgerundet gebogen und dann rechtwinklig zueinander; Seitenviertel völlig erloschen. Teil davor länger als $\frac{1}{3}$ der ganzen Länge des Mittelsegmentes. Teil dahinter fein chagriniert punktiert. Vorderflügel ohne Fenster, schwach ockergelblich, Spitzenviertel hellbraun, Adern und Stigma braunschwarz. Nervulus antefurcal. Discoidalzelle $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit.

Körperlänge 21 mm.

Vorderflügelänge $16\frac{1}{2}$ mm.

Ecuador, Santa Inéz. 1 ♀ (R. Haensch).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Brachyscения nigritrons nov. spec.

♂. Kopf mit Fühler und Stemmaticum schwarz ohne Hinterhaupt. Clypeus und Seiten des Untergesichtes. Thorax und Beine rostgelb. Parapsidenfurchen deutlich. Meso- und Metapleure glatt. Querkiel des Mittelsegmentes wenig vor der Mitte, flach gebogen, sehr wenig schwarz, Seitensechstel völlig erloschen. Teil dahinter undeutlich chagriniert. Abdomen mit Ausnahme der Basalhälfte des Stieles schwarz. Adern und Stigma schwarz. Nervulus wenig antefurcal. Discoidalzelle $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit. Spitzenviertel des Vorderflügels schwach bräunlich.

Körperlänge 18 mm.

Vorderflügelänge $14\frac{1}{2}$ mm.

Süd-Brasilien, Santa Catharina. 1 ♂ (Lüderwaldt).

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Ophiomorpha Szépl. 1905.

In diese Gattung ist einzuordnen:

Ophiomorpha iridipennis (Sm. 1857).

Sumatra, Liangagas. 1 ♂ (M. Ude).

Subfam. *Campopleginae*.*Zachresta* Först. 1868.*Zachresta argentopilosa* nov. spec.

♂. Kopf schwarz, dicht und fein punktiert. Untergesicht, Clypeus, Backen und Schläfen mit ziemlich grauer Pubescenz, die silbern glänzt. Clypeus nicht abgesetzt. Palpen hell rostgelb. Fühler schwarz. Parapsidenfurchen nicht angedeutet. Thorax schwarz, dicht und fein punktiert, mit dichter silberweißlicher langer Pubescenz, die auf dem Mesonotum kurz und spärlich ist. Mesopleure oben in der Mitte mit einigen dichten kurzen Längsrünzeln. Mittelsegment schwarz, wie der Thorax punktiert, längs der Mitte etwas eingedrückt und hinten mit dichten feinen Querrünzeln. Coxen, Trochanter und Trochantellen schwarz, Vordertrochanter und die Beine rostrot. Abdomen rostrot, vom 5. Segment ab schwarz, ebenso das zweite mit Ausnahme des Endviertels. Zweites Segment wenig kürzer als das lange erste.

Flügel hyalin, Adern und Stigma dunkelbraun. Areola groß, viereckig, vorn kurz gestielt. Nervulus weit postfurcal. Nervus parallelus in der Mitte der Brachialzelle inseriert. Nervellus ganz unten gebrochen.

Körperlänge 13 mm.

Vorderflügelänge $8\frac{1}{2}$ mm.

Eritrea, Asmara. August. 1 ♂.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Zachrestinus nov. gen.

Typus: *Z. fractocristatus* nov. spec., Süd-Brasilien.

Unterscheidet sich von *Zachresta* Först. dadurch, daß der Nervus parallelus ganz oben an der Brachialzelle inseriert (bei *Z.* an oder unter der Mitte).

Zachrestinus fractocristatus nov. spec.

♂ ♀. Kopf schwarz, matt glatt. Oberkiefer gelb mit braunen Zähnen. Palpen gelb. Clypeus nicht abgesetzt; dieser und das Untergesicht mit feiner gelblichgrauer Pubescenz. Stirn zu beiden Seiten flach eingedrückt. Fühler schwarzbraun, die beiden Basalglieder hell rostgelblich.

Thorax, Mittelsegment und Coxen schwarz. Thorax matt glatt. Mesonotum ohne Andeutung der Parapsidenfurchen und mit spärlicher sehr kurzer gelblicher Pubescenz. Mesopleure in der Mitte des Hinterrandes mit poliert glatter Stelle. Mittelsegment matt, mit scharfem medianen Längseindruck, vorderer Querkiel verkehrt V-förmig, in der Mitte gebrochen und hier am

Vorderrand anliegend; hinterer Querkiel verkehrt spitz V-förmig verlaufend, aber die beiden Hälften laufen schließlich innen parallel zur Medianfurche und enden etwa in der Mitte des Mittelsegmentes ohne sich zu treffen. Beine blaß rostgelblich, die 3 letzten Tarsenglieder rostgelb. Flügel hyalin, Spitzenfünftel des Vorderflügels braun; Adern und Stigma schwarzbraun. Nervulus weit postfurcal. Areola groß, vorn nicht gestielt.

Körperlänge $6\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge 5 mm.

Süd-Brasilien, Santa Catharina. 2 ♂, 1 ♀, Lüdewaldt.

Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Sinophorus Taschenb. 1908.

Unterscheidet sich von *Campoplex* durch die kreisrunde Form des Luftloches des Mittelsegmentes. Areola gestielt. Radius an der Areola winklig gebrochen. Nervulus postfurcal.

Sinophorus maccus nov. spec.

♀. Kopf fein punktiert, schwefelgelb, schwarz ist: Stirndreieck und Hinterhaupt ohne die Schläfen. Braun ist ein Fleck zwischen den Fühlern und ein Punktfleck hinter der Mitte des Untergesichtes. Fühler dunkel rostbraun, die beiden ersten Glieder schwefelgelb, oben braun längsgestreift. Thorax schwefelgelb, Mesonotum mit 3 breiten Längstriemen, die mittlere hinten, die seitlichen vorn verkürzt und letztere am Hinterrand verschmolzen. Mesopleure schwarz mit Ausnahme des Hinterrandsaumes und stärker punktiert als der übrige Thorax, obere Hälfte dicht quengerunzelt. Metapleure vorn in der Mitte mit schwarzem Fleck. Mittelsegment gelb, Teil vor dem stumpfwinklig gebrochenen Querkiel schwarz und mit weniger quadratischer Area basalis; Teil dahinter mit mittlerem Längseindruck, in diesem undeutlich quengerunzelt, sonst fein punktiert. Abdomen rostgelb, Stiel schwefelgelb, Endhälfte schwarz, mittleres Drittel des 2. Tergites mit schwarzer Querbinde. Bauchseite des 3. und 4. Segmentes in der Mitte gebräunt. Coxen gelb, Basaldrittel der Hintercoxen schwarz. Beine hell rostgelb, an den Hinterbeinen ist braun der Trochanter, das Basaldrittel des Schenkels auf der Unterseite, die Basis der Schiene. Hinterschienendörnchen zahlreich und länger als bei den südamerikanischen Arten. Flügel hyalin, Adern braun. Areola sehr klein und niedriger als der lange Stiel.

Körperlänge $7\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge $5\frac{1}{2}$ mm.

Länge des Legerohres $3\frac{1}{4}$ mm.

Sumatra, Soekaranda. 2 ♀ (M. Ude).
Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Sinophorus insularis (Cress. 1865).

Diese von Cresson zu *Campoplex* gestellte Spezies gehört hierher.

Cuba, Guantamo. 1 ♂ 1 ♀.

Körperlänge 9 mm, bei Cresson 11 mm.

Sinophorus peruanus nov. spec.

♂. Kopf matt schwarz, dicht punktiert, Oberkiefer schwefelgelb. Untergesicht mit dichter silberweißer Behaarung. Fühler schwarz, die zwei ersten Glieder schwefelgelb. Thorax schwarz, sehr fein punktiert, mit spärlicher sehr kurzer grauweißlicher Pubescenz, die auf dem Mittelsegment dichter und länger ist. Letzteres mit feinem medianen Längseindruck, hier fein quengerunzelt, sonst dicht punktiert. Coxen schwarz, Beine schwefelgelb, Hinterbeine hell rostbräunlich. Abdomen rostfarben, 1. Glied mit Ausnahme des Endviertels schwarz. Flügel hyalin, Adern und Stigma dunkelbraun.

Körperlänge $7\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge 5 mm.

Peru, Chanchamayo. 1 ♂, Hoffmanns S.
Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Sinophorus cyclostigma nov. spec.

♂. Kopf schwarz, dicht punktiert. Untergesicht mit spärlicher gelblicher Pubescenz. Oberkiefer gelblich mit braunen Spitzen. Fühler schwarz, die 2 ersten Glieder gelb. Thorax schwarz, dicht punktiert. Parapsidenfurchen wenig deutlich. Propleure ganz und Mesopleure in der oberen Hälfte mit kräftigen Längsrünzeln bedeckt. Mesopleure hinten poliert glatt. Mittelsegment verworren gerunzelt, hinten mehr bogig quengerunzelt. Coxen schwarz, Beine hell chitingelb, Hinterbeine dunkelbraun. Abdomen dunkel rostfarben, Stiel mit Ausnahme des verdickten Endviertels glatt schwarz. 2. Segment nicht lateral zusammengedrückt. Flügel hyalin mit blaßbräunlichem Ton. Adern und Stigma dunkelbraun. Nervulus wenig postfurcal. Stiel der Areola so lang wie ihre Höhe.

Körperlänge 10 mm.

Vorderflügelänge 6 mm.

Mittel-Amerika, Costa Rica. 1 ♂ gesammelt von H. Schmidt.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Sinophorus Lüderwaldti nov. spec.

♂. Diese Spezies steht der vorigen nahe und unterscheidet sich durch folgendes:

Parapsidenfurchen als feine Eindrücke von der Seite gesehen und wesentlich schärfer. Hinterschienenendsporn gelb. Hinterschenkel heller. Abdomen lebhaft rostrot, 1. Glied mit Ausnahme des Endviertels glatt schwarz. 2. Glied oben etwas gebräunt.

Körperlänge 9 mm.

Vorderflügelänge $5\frac{1}{4}$ mm.

Süd-Brasilien, Santa Catharina. 1 ♂ gesammelt von Lüderwaldt.

Gewidmet wurde diese Spezies dem Sammler.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Areolina nov. gen.

Typus: *A. imbecilla* nov. spec., Süd-Brasilien.

Mittelsegment zwischen den Hinterhüften stark verlängert. 2. Abdominalsegment länger als das erste. Nervellus nicht gebrochen. Areola verschwindend klein, vorn sehr lang gestielt. Luftloch des Mittelsegmentes kreisrund und verschwindend klein (sehr schwer erkennbar).

Bei *Nothanomalon* Szépl. 1905 ist die Areola groß, vorn un-
deutlich gestielt und das Luftloch des Mittelsegmentes elliptisch.

Areolina imbecilla nov. spec.

♀. Kopf matt schwarz, Untergesicht mit weißlicher Pubescenz. Oberkiefer hell gelb. Ocellendreieck rechtwinklig, der Abstand des hinteren Ocellus von dem vorderen ist so lang wie der vom Augenrand. Fühler schwarz, die beiden ersten Glieder braungelb. Thorax sehr schlank, schwarz, matt, mit spärlicher sehr kurzer weißlicher Pubescenz. Tegulae gelb. Parapsidenfurchen nicht angedeutet. Mittelsegment matt, stielartiger Fortsatz etwas rau; von hier gehen zwei parallele Längskiele nach vorn, die sich an der Grenze zwischen 2. und 3. Drittel der Länge gabeln und dann schwach nach vorn divergierend bis zum Vorderrand verlaufen; die zwei mittleren vereinigen sich kurz vor dem Vorder-
rand zu einem winzigen Stiel, der in die sehr kleine dreieckige Area basalis endet, die nur wenig länger ist als er selbst. Coxen und Beine gelblich, die Hintercoxen schwarz; Hinterbeine rostfarben, die Tarsen heller, Hinterschienenendsporne hellgelblich. Hinterleib matt dunkelbraun, sehr lang, schmal und vom 3. Segment ab stark seitlich zusammengedrückt und fast parallelseitig. 1. und 2. schwarz, dünn stielartig, letzteres etwas länger als

das erste. Flügel hyalin, Adern und Stigma braun. Nervulus wenig postfurcal. Parallelader in der Mitte der Brachialzelle inseriert. Radius stumpfwinklig gebrochen.

Körperlänge $7\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge $3\frac{1}{2}$ mm.

Abdominallänge 5,3 mm.

Länge des Legerohres 1,2 mm.

Süd-Brasilien, Santa Catharina. 1 ♀, Lüderwaldt.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Subfam. *Nototrachinae*.

Nototrachys Marsh. 1872.

Nototrachys levipectus nov. spec.

♀. Kopf schwarz, fein punktiert, Stirn poliert glatt, etwas eingedrückt und mit feinem medianen Längskiel bis zum vorderen Ocellus. Fühler 3 + 22gliedrig, braun, 11.—15. Glied gelblich weiß. Oberkiefer und Palpen blaß gelblich. Untergesicht mit feiner grauer Pubescenz. Thorax glatt schwarz; Mesonotum mit scharfer punktierter Randfurche. Parapsidenfurchen scharf. Scutellum mit kräftigen Punkten. Propleure poliert glatt, unten punktiert. Mesopleure poliert glatt, untere Hälfte chagriniert punktiert. Metapleure mit kräftigen Leisten ziemlich grob genetzt. Mittelsegment mit 2 kräftigen Querkielen am Ende des 1. und des 2. Drittels; vorderer Abschnitt glatt mit zwei seitlichen Längskielen, der mittlere Abschnitt mit 6 Längskielen, die 4 mittleren bilden 2 spitze V-förmige Figuren; hinterer Abschnitt scharf gitternetzartig. Coxen und Beine hell bräunlich gelb, Hinterbeine dunkelbraun, Hintercoxen schwarz. Abdomen dunkelbraun, Stiel poliert glatt schwarz. Flügel hyalin, Vorderflügel an der Spitze schwach gebräunt. Nervulus postfurcal.

Körperlänge 8 mm.

Vorderflügelänge $4\frac{1}{2}$ mm.

Länge des Legerohres $3\frac{1}{2}$ mm.

Fühlerlänge 5 mm.

Süd-Brasilien, Santa Catharina. 1 ♀ gesammelt von Lüderwaldt.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Nototrachys flavo-orbitalis Cam. 1907.

♂. Das vorliegende Exemplar ist heller als das Originalstück, besonders sind die Hinterbeine ganz rostgelb, die Spitzenhälfte der Hintercoxen hellgelb, das Mittelsegment ganz gelb.

Indien. 1 ♂.

Subfam. *Cremastinae*.

Cremastus Grav. 1829.

Cremastus madagascariensis nov. spec.

♂. Kopf gelblich, matt, Umgebung der Fühlerbasis, Stemmaticum und Hinterhaupt rostbraun. Untergesicht mit kurzer grauer Pubescenz. Fühler braun. Clypeus ungezähnt. Kieferzähne gleichlang. Thorax rötlich rostfarben, matt, punktiert chagriniert, Parapsidenfurchen unscharf, vorn gelblich. Scutellum gelb, gerandet. Mittelsegment gefeldert; Area basalis sehr klein trapezförmig, Area centralis schlank 5eckig, Area petiolaris breiter 6eckig, aber die beiden von der Stielbasis aus gehenden nach vorn divergierenden Längsleisten kurz vor dem Querkiel allmählich verlaufend. Vorderbeine und Vordercoxen blaß ockergelblich, die übrigen Coxen und Beine gelbbraun, Hinterschinkel braun. Abdomen dunkelbraun, Hinterränder der Sternite hell braungelb; Stiel mit dichter äußerst feiner Längsritzung, Flügel hyalin, Adern und Stigma hell braungelb, Scheitel des Stigmas braun. Nervulus sehr wenig postfurcal. Stigma breit. Brachialzelle kürzer als die Discoidalzelle. Nervellus ungebrochen.

Körperlänge 7 mm.

Vorderflügelänge $3\frac{3}{4}$ mm.

Madagascar, Majunga. 1 ♂ gesammelt von Hammerstein.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Cremastus mexicanus nov. spec.

♂. Kopf schwefelgelb, matt braun ist das Stemmaticum, das Hinterhaupt ohne den Randsaum und ein Längsstreif über das mittlere Drittel der Stirn. Fühler dunkelrostbraun, die 2 ersten Glieder gelb. Thorax gelb, chagriniert punktiert. Mesonotum mit 3 braunen Längsstriemen, der mittlere nur in der vorderen Hälfte, die seitlichen vorn verkürzt und hinten zusammenlaufend. Parapsidenfurchen unscharf. Mesopleure oben hinten mit poliert glatter Stelle. Mittelsegment gefeldert; Area basalis winzig klein, quadratisch; Area petiolaris dicht mit Querrunzeln bedeckt. Abdomen braun, Endhälfte des 3. und des 4. Segmentes rostgelb; 2. Tergit und die Basis des 3. mit dichter scharfer Längsritzung. Beine und Coxen hell rostgelb. Flügel hyalin, Adern und Stigma braungelb. Nervulus interstitial. Brachialzelle kürzer als die sehr schmale Discoidalzelle.

Körperlänge $9\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge $4\frac{1}{2}$ mm.

Fühlerlänge $6\frac{1}{4}$ mm.

Länge des Appendices des ♂ 0,8 mm.

Mexico, Chiapas. 20. September 1907. 1 ♂ gesammelt von L. Conrad.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Cremastus flaviceps nov. spec.

♂. Kopf gelb, matt, braun ist Stemmaticum und Stirn mit Ausnahme der Seitenviertel. Fühler 3 + 30gliedrig, braun, schlank. Hinterhaupt braun, poliert glatt. Untergesicht vor der Fühlerbasis mit einem winzigen Höcker. Thorax matt, sehr fein punktiert, schwarz, hell gelblich ist: Propleure, die mäßig scharfen Parapsidenfurchen, sowie das Scutellum. Mittelsegment gefeldert; Area basalis als sehr schmales schlankes winziges ungestieltes Dreieck. Area petiolaris verworren querrunzlig, Area centralis undeutlich runzlig. Abdomen dunkelbraun, Appendices des ♂ braungelb, oval, klein. Beine mit den Coxen hell chitingelb. Flügel hyalin, Adern und Stigma blaßbraun. Nervulus interstitial. Brachialzelle kürzer als die mäßig breite Discoidalzelle. Stigma mit stumpfwinkligem Scheitel.

Körperlänge $4\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge $3\frac{1}{4}$ mm.

Fühlerlänge 4 mm.

Süd-Brasilien, Santa Catharina. 1 ♂ gesammelt von L. Conrad.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Diese Spezies steht der folgenden (*Cr. luridus* n. sp.) nahe.

Cremastus luridus nov. spec.

♂. Kopf gelblich, matt, braun ist Stemmaticum und Stirn mit Ausnahme der Seitenviertel. Fühler 3 + 29gliedrig, braun, kurz; Hinterhaupt und Mitte des Untergesichts etwas gebräunt. Untergesicht vor der Fühlerbasis mit einem winzigen Höcker. Thorax hell braungelb, matt; 3 Längsstriemen des Mesonotum braun; Mittel- und Hinterbrust gebräunt. Obere Hinterecke der Mesopleure mit kleinem poliert glatten Fleck. Mittelsegment gebräunt und gefeldert; Area basalis winzig klein, dreieckig, ungestielt. Hintere Hälfte oben mit unscharfen parallelen Querrunzeln. Abdomen braun, Hinterränder der Tergite und die Unterseite hell bräunlichgelb. Beine und Coxen hell bräunlichgelb. Legerohr braun. Flügel hyalin, Adern und Stigma blaßbraun. Nervulus interstitial. Brachialzelle kürzer als die mäßig breite Discoidalzelle. Stigma mit fast rechtwinkligem Scheitel.

Körperlänge 5 mm.

Vorderflügelänge 3,2 mm.

Länge des Legerohres 2,8 mm.

Fühlerlänge 3 mm.

Süd-Brasilien, Santa Catharina. 1 ♀ gesammelt von Lüderwaldt.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Cremastus miniatithorax nov. spec.

♂. Kopf schwefelgelb, matt, Stirn mit Ausnahme der Seitenviertel und Stemmaticum dunkelbraun. Hinterhaupt gebräunt. Über die Mitte des Untergesichts ein blaß rostgelber Längsstreif. Clypeus scharf winklig geschieden und blaß rostgelb. Untergesicht dicht vor der Fühlerbasis mit einer kurzen Längsleiste. Fühler dünn, braun, 3 + 34gliedrig. Thorax rötlich orange gelb, matt, mit sehr feiner Punktierung. Hintere Oberecke mit größerem poliert glattem Fleck, an den sich nach vorn ein Saum mit dichter feiner schwarzer Runzelung anschließt. Mittelsegment wie der Thorax gefärbt, gefeldert, Area basalis mäßig klein dreieckig, kurz gestielt, Area petiolaris dicht mit Querrunzeln angefüllt. Abdomen glatt braunschwarz, Unterseite hellbraun, mit hell bräunlichgelben Säumen. 2. Tergit mit dichter scharfer Längsritzung. Spuren solcher auch auf dem Stiel. Beine mit den Coxen blaß ockergelblich, gelbbraun sind Hinterschenkel und Basal- und Endviertel der Hinterschiene. Flügel hyalin, Adern und Stigma blaßbraun. Nervulus interstitial; Brachialzelle kürzer als die ziemlich breite Discoidalzelle. Scheitel des Stigma stumpfwinklig und braun.

Körperlänge $7\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge 4 mm.

Fühlerlänge 6 mm.

Süd-Brasilien, Santa Catharina. 1 ♀ gesammelt von Lüderwaldt.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.